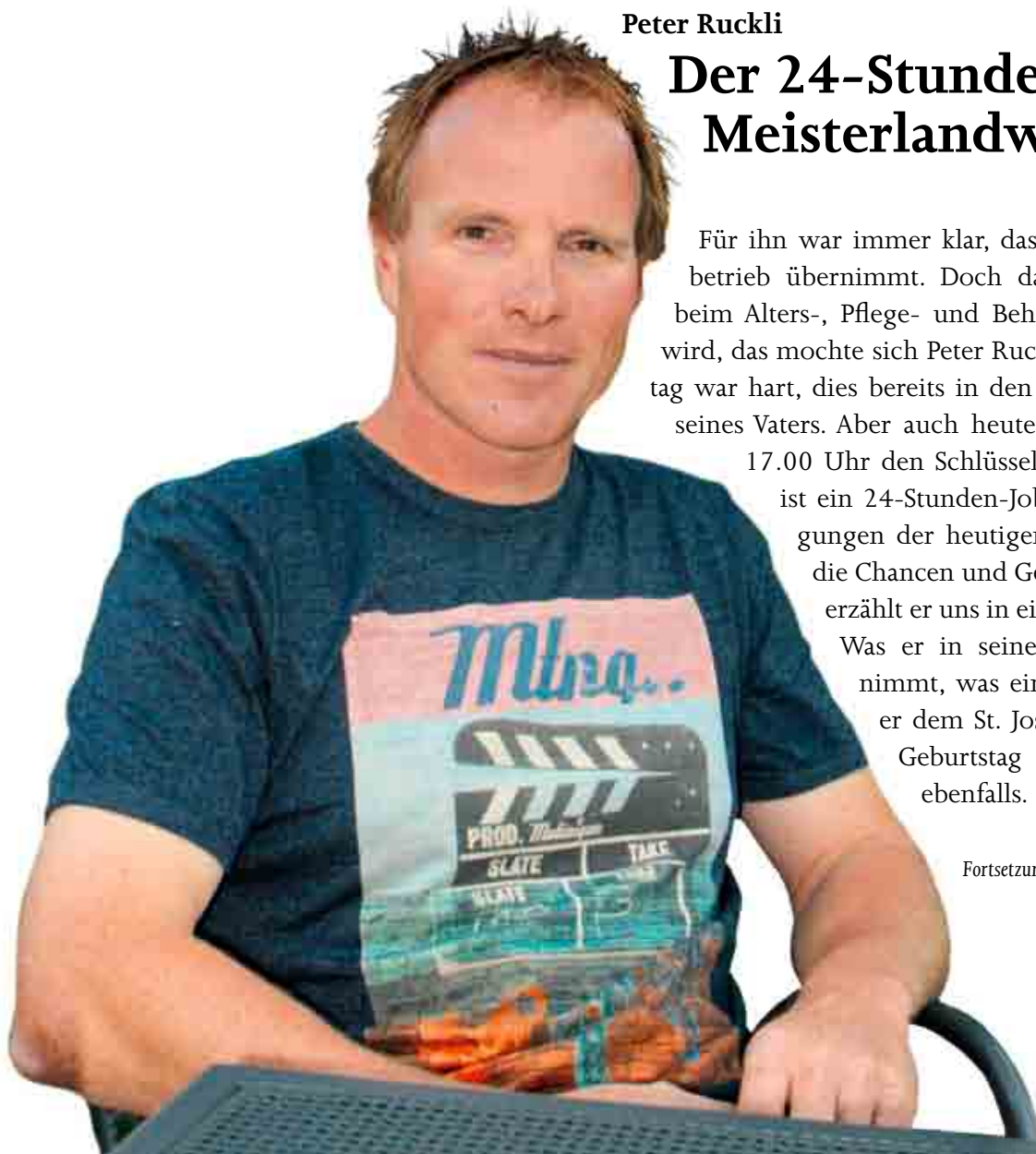


Peter Ruckli

Der 24-Stunden-Meisterlandwirt



Für ihn war immer klar, dass er eines Tages einen Gutsbetrieb übernimmt. Doch das dies gerade der Betrieb beim Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef sein wird, das mochte sich Peter Ruckli nicht ausdenken. Der Alltag war hart, dies bereits in den Jugendjahren auf dem Hof seines Vaters. Aber auch heute kann er nicht einfach um

17.00 Uhr den Schlüssel umdrehen, nein, Landwirt ist ein 24-Stunden-Job. Wie er die Rahmenbedingungen der heutigen Landwirtschaft sieht, was die Chancen und Gefahren für die Zukunft sind, erzählt er uns in einem interessanten Gespräch.

Was er in seiner spärlichen Freizeit unternimmt, was ein Melkkarussell ist und was er dem St. Josef zu seinem 100-jährigen Geburtstag wünscht, verrät uns Peter ebenfalls.

Fortsetzung letzte Seite

Neues Logo für die Gemeinde Leuk



Leuk
GEMEINDE



Die fusionierte Gemeinde Leuk gibt sich ein neues Corporate Design – ein neues Erscheinungsbild oder Markenzeichen. Während als offizielles Gemeindegewappen das bisherige Wappen der Gemeinde Leuk beibehalten wird, will sich die neue Gemeinde nach innen und aussen mit einem neuen Erscheinungsbild unverwechselbar positionieren. Das Logo und das Gemeindegewappen werden unterschiedlich eingesetzt. Weder ersetzt das eine das andere, noch konkurrenzieren sich die beiden grafischen Elemente.

Professioneller Gesamtauftritt

Kommunikation ist in einer Gemeinde sehr wichtig. Ein eigenständiges und einheitliches Erscheinungsbild, das begeistert und das Image fördert, trägt darum viel zu einem professionellen Gesamtauftritt bei. Ein Corporate Design (CD) muss gerade für eine Gemeinde frisch und modern wirken. In diesem Sinne darf und soll es sich auch abheben vom offiziellen Gemeindegewappen. Die Gemeinde will sich als fortschrittliche Gemeinde positionieren.

Ein Giger-Werk

Das neue Logo von Leuk wurde von einem einheimischen Graphiker entworfen und umgesetzt: Gabriel Giger vom Atelier Giger Graphics in Leuk-Stadt. «Wir wollten bewusst einem jungen Unternehmer eine Chance geben und damit nicht zuletzt auch die Sprache der Jugend spüren», meint Gemeindepräsident Roberto Schmidt. Viele Varianten legte Gabriel Giger den beiden Ge-

meinderäten von Erschmatt und Leuk zur Auswahl vor. Das gewählte Logo wurde an einer gemeinsamen Sitzung einstimmig favorisiert.

Symbol der Verbindung

Das Logo symbolisiert aber auch die Verbundenheit von Leuk (Schloss) und Erschmatt (Sonne). Erschmatt hat sich ja bisher bekanntlich mit dem Slogan «Erschmatt – Leben auf der Sonnenseite» vermarktet. Der Sonnenkreis rund um das Schloss Leuk soll weiter die wichtige Verbindung und Zusammenarbeit zwischen dem Bezirkshauptort und den übrigen Gemeinden verkörpern. Und schliesslich versteht der Gemeinderat das Schloss Leuk auch als Markenzeichen für unsere Gemeinde und dank einer gelungenen Restaurierung und Modernisierung auch als eine Symbiose von Altbewährtem und Neuem.

Einheitlich und doch flexibel

Das neue Logo ist zwar einheitlich und doch flexibel. Es besteht in allen Varianten aus demselben Signet (Schlosskuppel und Sonne) und dem einheitlichen Schriftzug «Leuk». Der «feine» Unterschied zeigt sich dann im Subtitel, d.h. im unten beigefügten Schriftzug, der je nach Gebrauch geändert werden, so z.B. in Gemeinde, Polizei, Bauamt, Tourismus, Kultur, Roggen Erschmatt, Natur, Weinregion, Operette, Theater usw. Trotz individueller Anpassung ist ein einheitlicher Auftritt auch für eine Gemeinde – gerade in einem Tourismusland – sehr wichtig. Durch die konsequente einheitliche Verwendung des neuen Logos mit ver-

schiedenen individuellen Auftritten und trotzdem einem geschlossenen Auftreten soll die Wiedererkennbarkeit von Leuk im Auftritt nachhaltig erhöht werden.

Sämtliche Kommunikationsmittel unserer Gemeinde (Internet, Briefpapier, Flyer, Plakate, Schilder usw.), aber auch die Beschriftung der Fahrzeuge und Gebäude werden an das neue Erscheinungsbild angepasst. Wer in Zukunft das neue Logo sieht, dem soll sofort Leuk in den Sinn kommen – egal ob es sich nun um Gemeinde, Tourismus, Kultur, Natur oder sonst einen Bereich handelt. Entscheidend ist.

Zu hoffen bleibt, dass das neue Logo gefällt und auch ausserhalb der Gemeinde in vielen Bereichen zur Anwendung kommt.

Der Graphiker über «sein» Logo:

«Das neue Logo zeigt das Leuker Wahrzeichen im Sonnenlicht. Es ist ein neues Zeichen für eine wachsende Gemeinde, die sich positiv nach aussen positioniert. Identität, Geschichte, Stärke, Einzigartigkeit und eine grosse Wiedererkennung für die ganze Region, soll die neue Marke Leuk transportieren. Ein Logo wie die Sonne – sie ist bekanntlich für alle da.»



«Du Schlittu schräcku»



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

In zwei Monaten wird der Gemeinderat neu gewählt, und Ende Jahr geht die vierjährige Amtsperiode 2009–2012 zu Ende. Das mag an dieser Stelle Anlass sein zu Rückblick und Ausblick.

Auch in den letzten vier Jahren förderte der Gemeinderat vielfältige Begegnungen... mit Jungbürgerinnen und Jungbürgern, Jubilaren, Neuzuzügern und Neubürgern, dem Burgerrat, den Pfarreien, den Schulen, den Altersheimen, den ehemaligen Ratsmitgliedern, der Partnergemeinde Münchwilen... und vor allem mit unserer Bevölkerung, sei es an Begegnungsfesten, an Urversammlungen oder am Neujahrsempfang. All diese Anlässe haben unsere Dorfschaften, aber auch unsere Bürgerinnen und Bürger einander näher gebracht und auch das Vertrauen in die Behörden gestärkt. Wir wollten und wollen eine bürgernahe Regierung und Verwaltung sein.

Nur dank diesem grossen Vertrauen der Bevölkerung konnte der Gemeinderat in den letzten vier Jahren zahlreiche wichtige Projekte umsetzen oder initiieren. Der kurze Rückblick über die

vierjährige Tätigkeit des Gemeinderates in dieser Ausgabe von LeukInfo zeigt eindrücklich auf, wie erfolgreich sich Behörden, Verwaltung und Bevölkerung für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Die Bilanz lässt sich sehen!

Erfolg ist meistens Teamarbeit. Die Arbeit im Gemeinderat war in den letzten vier Jahren geprägt von diesem Teamgeist, von gegenseitigen Wohlwollen, Toleranz und Offenheit, Respekt und Fairness, aber auch Mut zu kreativen Ideen und Visionen. Unser Einsatz war Engagement für das Gemeinwohl. Parteipolitik hatte keinen Platz. Dafür möchte ich den Mitgliedern des Gemeinderates bereits an dieser Stelle von Herzen danken.

Am 14. Oktober 2012 wählen wir unsere neue Regierung für die nächsten vier Jahre. Ich wünsche den Parteien, dass sie geeignete Kandidatinnen und Kandidaten finden. Wie jeder Verein kann auch eine Gemeinde nur bestehen, wenn sich Menschen an vorderster Front engagieren, mitdenken, mitgestalten und begeistern. Menschen, die bereit sind, «du Schlittu z schräcku».

Die Tätigkeit im Gemeinderat bringt nebst der Würde sicher auch Bürde. Und immer kann man

es bekanntlich nicht allen recht machen. Nur wer nichts macht, macht keine Fehler! Und kritisieren ist eh viel leichter, als es selber besser zu machen. Aber trotz aller Kritik ist die Tätigkeit im Gemeinderat eine der schönsten Lebenserfahrungen, die im Nachhinein wohl niemand missen möchte. In diesem Sinne ermutige ich alle Interessierte, für ein Amt in unseren Gemeinde-, Bürger- oder richterlichen Behörden zu kandidieren. Und auch jene, denen das Wahlgluck nicht hold sein wird, leisten durch ihre Kandidatur bereits einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie.

Mögen wir auch in den nächsten Monaten des Wahlkampfes eine politische Kultur pflegen, die ihren Namen verdient.

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
Dezember 2012

Einsendeschluss:
10. November 2012

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Der Gemeinderat kann auf vier erfolgreiche Jahre zurückblicken

Dank einer super Zusammenarbeit zwischen allen Ratsmitgliedern, einem grossen Engagement der Amtsstellen und Gemeindeangestellten, sowie dem Vertrauen der Bevölkerung dürfen wir auf eine erfolgreiche Legislaturperiode 2009–2012 zurückblicken. Ein geraffter Überblick:



Begegnungen verbinden

- Fusion der Gemeinden Leuk und Erschmatt
- Ehrengast Sion Expo 2010
- Begegnungsfeste
- Tag der Jubilare
- Empfang der Jung- und Neubürger
- Empfang der Neuzuzüger
- Treffen der ehemaligen Ratsmitglieder
- Verleihung «Prix Benevol» und Kulturpreis
- Ehrung der Freiwilligenarbeit



Schöner wohnen

- Beleuchtung Leuker Schlösser
- Neugestaltung Kreisel
- Blumige Dorfbrunnen
- Vergrösserung des Dorfplatzes
- Weihnachtsbeleuchtungen
- Wohnbauförderung
- Baulandumlegung
- Altbausanierungen



Finanzen im Griff

- Abbau der Nettoschulden um 2 Mio.
- Senkung der Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 1 900.– auf Fr. 1 100.–
- Erhöhung des Eigenkapitals von Fr. 7.5 Mio. auf Fr. 8.9 Mio.
- Investitionen ohne Neuverschuldung



Kinder- und Jugendfreundlich

- Neue Spiel- und Pauseplätze
- Informatisierung der Schulen
- Einführung der Blockzeiten
- Bettmobil
- Gedenkstätte «Engelsplatz»



Entscheide für die Zukunft

- Regionales Kultur- und Sportzentrum SOSTA
- Kindertagesstätte Ringacker
- Kauf «Alte Suste»
- Kauf «Altes Zeughaus»



Tourismus- und wirtschaftsfreundlich

- Neue Tourismus- und Kommunikationsplattform
- Wanderweg Thel-St. Barbara
- Rastplatz Gorwetsch
- Kultur-Wanderrouen
- Interregio-Projekt «Ghemme»
- Wallis rollt – Leuk rollt
- Neuansiedlung von Gewerbebetrieben



Sicherer fühlen

- Modern ausgerüstete Feuerwehr
- Schutzverbauungen Illgraben
- Hochwasser-Schutzkonzept Illgraben
- Brandschutzkonzepte
- Steinschlagnetze
- Schutzkonzept Meretschibach
- Begegnungszone Leuk-Stadt
- Fluchtwege OS Leuk
- Erstellung von Gefahrenkarten



Energiegeladen

- Energiebonus
- Solaranlage Altersheim Ringacker
- Plan lumière
- Regionales Energiekonzept
- Kapitalerhöhung Kraftwerke Dala AG
- Ökolabel KWK Budilji
- Neuzertifizierung «Energistadt Leuk»

Naturverbunden

- Ökovertetzungsprojekt Leuker Sonnenberge
- Projekt Agro Espace Leuk-Raron
- Parkvertrag «Pfyng-Finges»
- Sanierung der «Wässer-Suonen»
- Aufwertung der Kulturlandschaft Brentjong
- Sanierung Trockenmauern
- Aufwertungsprojekt Heckenlandschaft Susten



Gut erschlossen und versorgt

- Sanierung der Pflästerungen / Projekt «Pavé plus»
- Strassensanierungen
- Parkplatz «Alte Suste»
- Beschluss Glasfaserprojekt
- Modernisierung der Wasserversorgung
- Wasserverbund Leuk-Agarn
- Sanierung Quellsfassungen
- Quellschutzzonen
- Sanierung alter LLB-Tunnel
- Festplatz und Lastwagenparkplatz Bahnhof



Bettmobil kostet mehr

Die Gemeinde Leuk musste sich bisher mit Fr. 2 542.– am Defizit des Bettmobils beteiligen. Neu sollen 60 % der Fahrten begleitet sowie ein Bus mit Videoüberwachung ausgerüstet werden. Diese zusätzlichen Sicherheitsaufwendungen müssen von den Mit-

gliedergemeinden mitfinanziert werden. Da es sich jedoch beim Bettmobil um ein sinnvolles Angebot für unsere Jugendlichen handelt und gerade der Bezirk Leuk dank dem Bettmobil über eine sichere Verbindung zu den Zentren Visp und Brig verfügt,

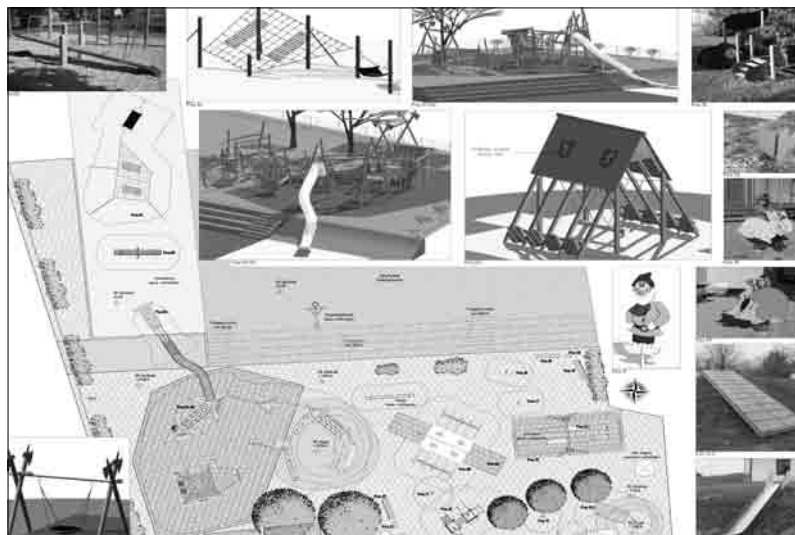
hat der Gemeinderat beschlossen, sich weiterhin am Projekt zu beteiligen und das jährliche Defizit von neu Fr. 4 561.– zu übernehmen. Die Fahrttarife bleiben dagegen unverändert.

Neue Kinderspielplätze

Der Gemeinderat hat beschlossen, beim Primarschulhaus Susten einen neuen grossen Kinderspielplatz zu errichten und ebenfalls die beiden Spielplätze beim Primarschulhaus Leuk-Stadt und beim Orientierungsschulhaus Leuk-Stadt zu erneuern. Der Auftrag wurde Ende Mai 2012 an die Firma Ernst Maier Spielzeuggeräte AG in Altnau (TG) vergeben. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 350 000.– und wurden von der Urversammlung im Rahmen des Budgets 2012 genehmigt.

der Grösse und Anordnung der Spielgeräte können Dutzende von Kindern die Anlage in Susten gleichzeitig benutzen. Die Lieferfirma ist auch für die Montage der Spielgeräte verantwortlich. Dadurch entsprechen die Geräte

und die Umgebung den geltenden Sicherheitsanforderungen. In Zukunft soll auch dem Unterhalt der Anlagen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, indem die Spielplätze regelmässig gewartet und erneuert werden.



Die Gestaltung wurde zusammen mit Eltern- und Lehrervertretern ausgearbeitet. Ein besonderes Augenmerk richteten die Verantwortlichen auf altersgerechte Anlagen, auf denen sowohl Kleinkinder als auch Kinder im Schulalter spielen können. Aufgrund

Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

 **Baumaterialien
GRUBER AG Susten**
www.gruber-baumat.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch



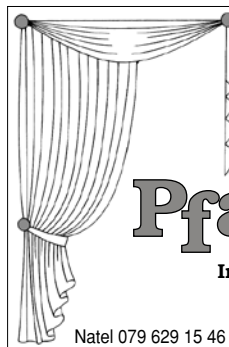
«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Schrittweise Umsetzung der Fusion

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus beiden Gemeinden im vergangenen Jahr mit grossem Mehr der Fusion von Erschmatt und Leuk zur neuen Gemeinde Leuk zugestimmt haben, sind die beiden Gemeinderäte seit dem April 2012 mit der konkreten Umsetzung dieser Fusion beschäftigt.

Ein Steuerungsausschuss unter der Leitung der beiden Gemeindepräsidenten Rafael Locher (Erschmatt) und Roberto Schmidt (Leuk) bereitet die verschiedenen Beschlüsse und Massnahmen vor und unterbreitet sie jeweils den beiden Gemeinderäten.

So müssen beispielsweise die Vertreter (Delegierten) in den verschiedenen regionalen und kantonalen Organisationen, Vereinen, Stiftungen und Zweckverbänden neu bestimmt werden. Auch Kommissionen werden zusammengelegt und neu ernannt. Ebenso gilt es, die öffentlichen Ämter wie Registerhalter, Geometer, Ortschätzer, Sicherheitsbeauftragter, Ortsplaner, Chef Krisenstab, Quartiermeister, Ackerbaustellenleiter, Revisionsstelle usw. neu zu besetzen und teilweise sogar neu auszuschreiben. Rund 60 personelle Neubesetzungen werden vorgenommen.

Im Bereich der Verwaltung sind die Arbeitsverträge, Löhne und Arbeitsbedingungen der Angestellten anzugleichen, und es gilt die beiden Kanzleien in Erschmatt und Leuk neu zu organisieren. Auch im Werkhof und in den anderen Ämtern unserer Gemeinde werden sich Reorganisationen aufdrängen.

Bestehende Verträge mit Versicherungen, Banken, Kanton, Gemeinden, Pfarreien oder privaten Unternehmen müssen überarbeitet und allenfalls angepasst werden.

Eine grosse Herausforderung wird per Ende Jahr die «finanzielle» Fusion der beiden Gemeinden sein. Während die Rechnungen 2012 im Frühjahr 2013 noch für beide Gemeinden getrennt von der Urversammlung genehmigt werden müssen, erfolgt die Genehmigung des Budgets 2013 bereits für die neue Gemeinde.

Am meisten Arbeit gibt wohl die Erarbeitung der über 10 neuen Reglemente in den Bereichen Organisation, Trinkwasser- und Abwasser, Bauen, Polizei, Kehricht, Feuerwehr, Friedhof, Bau- und Zonenordnung usw., die ab 2013 der Urversammlung der neuen Gemeinde sukzessive zur Genehmigung unterbreitet werden.

Wahlen 2012

Gemäss Beschluss des Staatsrates werden die Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2013–2016 am 14. Oktober 2012 bereits gemeinsam gewählt, d.h. die Gemeinden Erschmatt und Leuk bilden einen einzigen Wahlkreis und wählen einen gemeinsamen Gemeinderat, ebenso wie einen gemeinsamen Präsidenten und Vizepräsidenten, und einen gemeinsamen Richter und Vizerichter.

Die Wahlen finden jedoch wie bisher getrennt in Erschmatt (für die Stimmbürger von Erschmatt) und in Leuk (für die Stimmbürger von Leuk) statt. Jede Gemeinde führt noch ihr eigenes Stimmregister und nimmt auch die Teilauszählung vor.

Hingegen erfolgt die Hauptauszählung am Wahlsonntag durch ein zentrales Wahl- und Auszählbüro in Leuk. Auch die Hinterlegung der Kandidatenlisten ist innert der gesetzlichen Fristen nur zentral auf der Gemeindkanzlei von Leuk in Susten möglich.

Mehr Finanzausgleich

Die Gemeinde Leuk erhielt in den letzten Jahren aus dem interkommunalen Finanzausgleich jährlich netto rund Fr. 250 000.–. Neu sind es dieses Jahr Fr. 1.88 Millionen und im Jahr 2013 sogar Fr. 2.09 Millionen. Der neue Finanzausgleich trägt neben den Ressourcen und Einnahmen einer Gemeinde vermehrt auch den Lasten Rechnung, wie Strassenlänge, Siedlungsfläche, Wohnlage oder demografische Struktur der Bevölkerung. Zudem wird berücksichtigt, dass die Zentren und Subzentren im Talgrund

aufgrund ihrer Zentrumsfunktion zusätzliche Belastungen für die gesamte Region tragen. Denken wir nur an den zusätzlichen Aufwand der Standortgemeinde Leuk für regionale Institutionen wie SMZ, Grundbuchamt, Bezirksgericht, Orientierungsschule, Bahnhof, Kinderbetreuungsstätte, Alters- und Pflegeheime usw. Allerdings werden auch die Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden neu verteilt. Daraus resultieren für die Gemeinden zusätzliche Ausgaben, insbesondere

im Bereich der Schulen, des Unterhalts und der Alterspflege. Die Mehrausgaben für die Gemeinde Leuk werden auf Fr. 600 000.– bis 700 000.– geschätzt. Immerhin resultieren für unsere Gemeinde aus dem neuen Finanzausgleich unter dem Strich jährliche Mehreinnahmen von rund Fr. 1 Million. Dieser Mehrertrag verbessert die heute schon gute Finanzlage noch merklich und wird es erlauben, nebst dem Schuldenabbau auch die anstehenden Grossprojekte einfacher zu finanzieren.

Gebäudeverantwortlicher ernannt



Jean-Pierre Seewer

Die Gemeinde verfügt über sehr viele Gebäude und Anlagen, deren Versicherungswert über Fr. 70 Millionen liegt. Im Sinne einer Werterhaltung ist es nicht nur wichtig, diese Infrastruktur gut zu bewirtschaften, sondern auch die nötigen Unterhaltsarbeiten und Investitionen zu planen und vorzunehmen. Darum hat der Gemeinderat die Stelle eines «Gebäudeverantwortlichen» neu geschaffen. Die entsprechende Person sollte nebst Kenntnissen im Bereich Hauswartzdienst und Immobilienverwaltung auch Kenntnisse

in Haustechnik und Unterhalt mit sich bringen musste.

Unter den 17 Bewerbungen – darunter 10 einheimische – hat sich der Gemeinderat für Jean-Pierre Seewer entschieden.

Jean-Pierre Seewer, geb. 1985, aus Leuk-Stadt, absolvierte zunächst die Lehre als Sanitärmoniteur, bevor er sich zusätzlich zum Heizungsmonteur ausbilden liess. Tätig war er auch im Bereich der Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, sowie im technischen Dienst regio-

ner Betriebe. Zurzeit absolviert Jean-Pierre Seewer die berufsbegleitende Ausbildung zum Hauswart mit eidg. Fähigkeitsausweis. Auch im Zivildienst ist er für die Wartung der Zivilschutzanlagen mehrerer Gemeinden zuständig.

Neue Mitarbeiter im Werkhof



Daniel Steiner

Insgesamt 43 Bewerbungen, davon 28 von Einheimischen, gingen für die frei gewordenen bzw. neuen Stellen im Werkhof ein. Aufgrund der Qualifikationen, der beruflichen Erfahrungen und der persönlichen Eignungen wurden folgende Mitarbeiter angestellt:

nist bei mehreren Baufirmen tätig und erwarb sich auch spezifische Kenntnisse im Gartenbau und Strassenunterhalt.

Wolfgang Mayenzet, geb. 1974, aus Leuk-Stadt, absolvierte die Schreinerlehre und liess sich anschliessend zum Forstwart ausbilden. Er war in den Forstbetrieben Sonnenberge-Dala sowie Leuk und Umgebung tätig und konnte sich in diesem Bereich interessante Erfahrungen sammeln.

Die Neuanstellungen von gut ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten erlauben auch eine berufliche Diversifikation und Reorganisation im Werkhof. Wir gratulieren den neuen Mitarbeitern zu ihrer Anstellung und wünschen ihnen in der Tätigkeit bei der Gemeinde viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

Daniel Steiner, geb. 1972, aus Erschmatt, ist diplomierter Schreiner. In den letzten 20 Jahren arbeitete er in einem regionalen Schreinerbetrieb, wo er sich als Werkstattchef auch Führungsverantwortung aneignen konnte. Als gelernter Maschinist ist er auch geübt im Umgang mit Geräten und Maschinen.

Jean-Claude Lötcher, geb. 1966, aus Susten (Gampinen), darf als Allrounder bezeichnet werden. Er war bisher als Chauffeur, Baumaschinenführer und Maschi-

Mobilfunkanlage bewilligt

Entgegen der Vormeinung des Gemeinderates hat der Kanton den Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage der Sunrise (Betreiberin) im Pfywald bewilligt. Die kantonale Baukommission vertrat ohne nähere Begründung die Auffassung, dass es sich bei der Antenne um eine standortgebundene Anlage handelt, für die eine Ausnahmebewilligung erteilt werden könne. Nachgewiesen wurde, dass durch den Betrieb der Antenne die Immissionsgrenzwerte eingehalten würden, womit das Bauvorhaben aus strahlenspezifischer Sicht unbedenklich sei.

Wanderweg Illgraben

Der Wanderweg entlang dem Illgraben ist durch den Wildbach an mehreren Stellen erodiert und muss aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Das Wandern bleibt in diesem Gebiet allerdings immer noch möglich, weil parallel zur Waldstrasse noch ein zweiter Wanderweg verläuft.



Jean-Claude Lötcher



Wolfgang Mayenzet

Sanierung der Kreuzgasse

Die Pflasterung ist in vielen Strassen und Gassen der Leuker Altstadt in einem desolaten Zustand. Im Rahmen des mehrjährigen Projektes «Pavé plus» werden die historischen Abschnitte seit drei Jahren erneuert. Obwohl Bund, Kanton und der Fonds Landschaft Schweiz das Projekt unterstützen, verbleiben der Gemeinde hohe Restkosten. Deshalb kann jedes

Jahr nur eine Strasse oder sogar nur ein Strassenabschnitt erneuert werden.

Nachdem letztes Jahr die Schützenlaube neu gepflastert wurde, wird im Herbst 2012 der untere Teil der Kreuzgasse (Casa Villa bis Abzweigung Schützenlaube erneuert). Die Kosten für diesen Abschnitt belaufen sich auf rund

Fr. 450 000.–. An der Sitzung vom 26. Juni 2012 vergab der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Gebr. Zengaffinen AG, Steg und die Pflasterung an die Firma Enz GmbH, Bern. Diese beiden Unternehmungen haben bereits die Arbeiten in der Schützenlaube zur Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt.



Strassenmauer Spittel

Die Stützmauer bei der Kurve im Spittel (altes Burgerspital) muss dringend saniert werden. Aufgrund einer defekten Leitung droht die Mauer auf das alte Bahn-

trassee auszubrechen. Das Sanierungsprojekt sieht vor, die Mauer mittels Micropfählung zu entlasten, so dass ein Abbruch und Wiederaufbau nicht nötig ist. Ebenfalls

wird die defekte Entwässerungsleitung saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 82 000.–. Die Arbeiten sollen noch dieses Jahr ausgeführt werden.

Beteiligung an Kantonsstrassen

Nach den Bestimmungen des kantonalen Strassengesetzes muss sich die Gemeinde Leuk auch an den Kosten von Neu- und Ausbauten der Kantonsstrassen in anderen Gemeinden beteiligen. Als Kriterien gelten Strassenlänge auf Gemeindegebiet, Bevölkerung, Finanzkraft, Über-

nachtungen, Motorfahrzeuge und Interesse für die betroffene Gemeinde. Aufgrund dieser Kriterien fällt die Beteiligung für die Gemeinde Leuk in der Regel hoch aus, so aktuell 34 % für das Trottoir in Gampel (Baukosten Fr. 2 200 000.–) oder 39 % für die Verbreiterung der Brücke

Gulantschi zwischen Varen und Salgesch (Baukosten Fr. 740 000.–) oder 35 % für die Strassenkorrektur in Rumeling (Baukosten Fr. 1 060 000.–) oder 35 % für die Felsböschung und das Tunnelgewölbe eingangs Leukerbad (Baukosten Fr. 1 010 000.–).

Zwischenlagerung von Bauaushub

Ein Bürger unserer Gemeinde hinterlegte beim Gemeinderat Einsprache gegen die angeblich unbewilligte Materialdeponie auf den Parzellen Nr. 6511 und Nr. 182 neben dem alten Zeughaus in Susten. Auf diesen Parzellen, die der Gemeinde Leuk und dem Staat Wallis gehören, wird seit März 2012 im ausdrücklichen Einverständnis mit den Bodeneigentümern und gegen eine angemessene Entschädigung ein Teil des Bauaushubs des regionalen Kultur- und Sportzentrums SOSTA zwischengelagert. Dieser soll in den nächsten Wochen wieder für die Hinterfüllung des Zentrums verwendet werden.

Bis Ende Jahr muss das Zwischenlager gänzlich beseitigt werden.

Nach Ansicht des Gemeinderates handelt es sich weder um eine auf Dauer angelegte Deponie noch um eine dauernde Terrainveränderung, sondern nur um ein befristetes Zwischenlager, für das es nach kantonaler und kommunaler Gesetzgebung keine Baubewilligung braucht. Der Gemeinderat hätte auch nie eine dauerhafte Deponie auf dieser Gemeindeparzelle vis-à-vis des Bahnhofs bewilligt. Hingegen ist es aus umweltpolitischen Gründen durchaus sinnvoll, dass Bauaushub, der wieder für die Hinterfüllung und Auffüllung verwendet wird, möglichst auf der Bauparzelle oder einer nahegeleg-

nen Parzelle zwischengelagert wird. Dies macht quasi jeder Bauherr so. Es macht auch keinen Sinn, sämtlichen Bauaushub weit weg auf eine Deponie zu transportieren und dann nach Bauende wieder für die Hinterfüllungen zurück auf die Baustelle zu führen. Beim Zentrum SOSTA konnten durch diese Zwischenlagerung rund 450 Lastwagentransporte über den Bahnhofplatz und die Bahnhofstrasse verhindert werden. Im Übrigen hat die Gemeinde schon früher bei Neubauten gemeindeeigene Grundstücke für eine befristete Zwischenlagerung von Humus zur Verfügung gestellt.

N.B. Beim Einsprecher handelte es sich nicht um einen Anwohner!

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch



CSS

Versicherung

CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA



Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Öffnungszeiten


Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

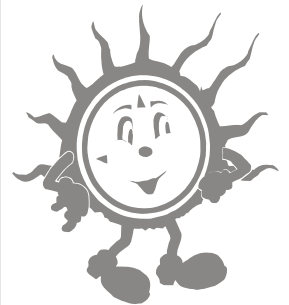
Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz


KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
info@kippelag.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Humi
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00



bernhard weissen
bestattungsdienste ag
bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Geschenk an die Gemeinde

Auch das gibt es: die Gemeinde wird beschenkt. Ein in Fully wohnhafter Eigentümer eines 557 m² grossen Ackers in der

Landwirtschaftszone oberhalb Brentjong schenkte diesen an die Gemeinde Leuk. Wir bedanken uns recht herzlich.

Sportplatzgebäude

Die Terrasse des Sportplatzgebäudes in Susten musste saniert werden. Stellenweise fiel der Beton ab und es kamen schon die Armierungseisen zum Vorschein. Im Rahmen einer Sanie-

rung wurde die Oberfläche mit einer Spachtelmasse reprofiliert und anschliessend mit einer Epoxitharzbeschichtung versiegelt. Die Arbeiten wurden an die Firma SikaBau AG, Steg, vergeben.

Wasserversorgung

Die Druckbrecher auf der Zuleitung zum Wasserreservoir Pletschen sind in die Jahre gekommen. Eine Sanierung drängt sich auf. Die bestehenden Druckbrecher werden mit Kunststoffplatten ausgekleidet und die Armaturen werden ausgewechselt, so dass die Anlage wieder den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Im nächsten Jahr werden noch die Sammelstuben ausgekleidet.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 120 000.—.

Staumauer Illgraben

Vor mehr als 40 Jahren wurde zuhinterst im Bachbett des Illgrabens eine Staumauer mit einer Höhe von 49.5 m gebaut. Die Mauer ist vom Tal her nicht sichtbar und wohl wenige Bürgerinnen und Bürger haben diese eindrucksvolle Staumauer je vor Ort gesehen. Die Staumauer dient dem Geschieberückhalt im

oberen, rund 3.6 km² umfassenden Teil des Tales. Zurzeit reicht das hinter der Mauer abgelagerte Schuttmaterial bis auf die Höhe der Überfallkante, d.h. es ist kein zusätzliches Stauvolumen mehr vorhanden. Zudem findet wegen den zahlreichen Murgängen im Bereich der Schussrinne eine sehr starke Erosion des Betons

statt und ein Teil der mit Stahlstäben bewehrten Mauern sind bereits verschwunden.

Eine vom Bund durchgeführte Flutwellenuntersuchung mit den üblichen Annahmen (plötzlicher, totaler Bruch der Staumauer und vollständiges Auslaufen des Stauvolumens) ergab eine Überflutungsgefährdung für einen erheblichen Teil des Illgraben-Schwemmkegels im Rhonetal mit den Ortsteilen Pletschen und Susten sowie mit dem Pfywald. Bisher fehlte eine Überwachung der Staumauer. In Zusammenarbeit mit Bund und Kanton wird die Gemeinde nun eine Sicherheitsüberprüfung durch einen ausgewiesenen Experten vornehmen und anschliessend ein Überwachungs- und Notfallkonzept erarbeiten.



Beleuchtung St. Martinsbrunnen

Vor Jahren wurde die Baulandumlegung Oberbann realisiert, mit der auch das Gebiet von St. Martinsbrunnen erschlossen wurde. Seither wurden an dieser aussichtsreichen Lage bereits mehrere Einfamilienhäuser gebaut und weitere sind zurzeit

im Bau oder bereits bewilligt. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, entlang der Erschliessungsstrasse St. Martinsbrunnen (ab Oberbannstrasse) eine Strassenbeleuchtung zu erstellen. Es werden neue LED-Lampen eingebaut.

Parkplätze mittags gratis

Für Kurzzeitparkplätze werden neu über Mittag zwischen 12.00 bis 13.00 Uhr keine Parkgebüh-

ren mehr erhoben. Zusätzlich kann vorher oder nachher 30 Minuten gratis parkiert wer-

den, so dass insgesamt über Mittag 1 ½ Stunden gratis parkiert werden darf.

Neue Parkuhr



Die Gemeinde hat bei der «alten Suste» neue Parkplätze erstellt und den Parkplatz nun mit einer Parkuhr ausgestattet. Wir bitten die Parkplatzbenutzer, die entsprechenden Gebühren zu bezahlen. Die maximale Parkzeit beträgt 2 Stunden. Dauerparkieren ist selbst mit der Parkkarte der Gemeinde verboten!

Anschlussgebühren

Die Gemeindeverwaltung muss immer wieder feststellen, dass Wohnungen vergrössert wurden (z.B. Ausbau Dachgeschoss oder Kellergeschoss) und für den zusätzlichen Wohnraum die einmaligen Anschlussgebühren für Trinkwasser und Abwasser nicht entrichtet wurden. Diese müssen rückwirkend in Rechnung gestellt werden. Zusätzliche Anschlussgebühren sind gemäss geltendem Reglement auch für Wintergärten, Garagen usw. zu entrichten, selbst wenn kein zusätzlicher Wasseran-

schluss installiert wird. Dies erfolgt im Sinne der rechtsgleichen Behandlung, weil seinerzeit bei der erstmaligen Erhebung der Anschlussgebühren auf die Kubikmeter abgestellt wurde und deshalb auch ein nachträglicher Ausbau mitberücksichtigt werden muss.

Die Eigentümer werden gebeten, Aus- und Umbauten der Bauverwaltung zu melden, auch wenn keine Baubewilligung erforderlich ist.

Lastwagenparkplatz

Für das Parkieren von Lastwagen kann in Zukunft eine eigene Parkkarte gekauft werden. Allerdings dürfen Lastwagen nur mehr auf dem Parkplatz westlich des Bahnhofs parkiert werden. Die für den Lastwagen gelöste Parkkarte ist tagsüber auch für das Auto gültig.

Sanierung der Wässerwasserleitungen

Im Rahmen des Projektes Agro Espace Leuk-Raron hat die Gemeinde Leuk zusammen mit dem Pfyngut ein Projekt zur Sanierung der alten Wässerwasserleitungen im Gebiet Susten/Feithieren/Pletschen und Pfyng-Preisen lanciert. Ziel des Projektes sind eine Sanierung und Erhaltung der traditionellen Bewässerungssysteme, eine ökologische Aufwertung der Suonen

und eine Förderung der Biodiversität. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 315 000.–, wovon Bund und Kanton Fr. 126 500.– übernehmen. Die vorläufigen Restkosten werden vom Pfyngut und von der Gemeinde Leuk getragen, wobei die Gemeinde noch Unterstützungsgesuche bei Dritten (z.B. Fonds Landschaft Schweiz) stellen wird.

Friedhofparkplatz

Der Parkplatz vor dem Friedhof Leuk-Stadt wird neu mit einer Parkuhr ausgerüstet, um auch das Langzeitparkieren zu ermöglichen. Damit kommt die Gemeinde vor allem dem Wunsch von Touristen und Wanderern entgegen, die während 1–2 Tagen ihr Fahrzeug in Leuk-Stadt parkieren möchten. Es gelten die gleichen Tarife wie auf dem Parkplatz des OS-Schulhauses.

Betriebsbewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Betriebsbewilligungen erteilt:

Betrieb:
Golfhotel Tenne, Susten
Inhaberin:
Gabriella Grichting-Locher

Betrieb:
Stucki Aperoservice
GmbH, Leuk-Stadt
Inhaberin:
Luzia Stucki, Leuk-Stadt

20 Jahre Partnerschaft Leuk - Münchwilen



Die Schweiz hätte 1991 ihr 700-Jahr-Jubiläum wohl kaum nachhaltiger feiern können als mit zahlreichen Partnerschaften zwischen Schweizer Gemeinden. Damals vor 20 Jahren haben sich auch die Thurgauer Gemeinde Münchwilen und die Walliser Gemeinde Leuk gefunden. Seither wurden die partnerschaftlichen Bande regelmässig gepflegt, so durch gegenseitige Besuche der Gemeindebehörden, durch Ferien- und Sportlager der Vereine, durch gegenseitige Unterstützung usw.

Die Partnerschaft wurde in den letzten Monaten in den beiden Gemeinden wieder einmal gegenseitig erneuert. Sie wurde zwar nicht «eingetragen», wie das heute so üblich Mode wird, aber zumindest mit symbolischen Zeichen verankert.

Münchwiler-Platz

So erstellte die Gemeinde Leuk neben dem Friedhof Leuk-Stadt einen Münchwiler-Platz. Der Platz wurde vom Werkhof-Team selber gestaltet und gebaut. Bravo!

Im Zentrum dieses Platzes steht ein Ahornbaum, der von der Gemeinde Münchwilen als Erinnerung an die 20-jährige Freundschaft gestiftet wurde, so ganz nach dem chinesischen Sprichwort: «Planst du für ein Jahr, so säe Korn. Planst du für ein Jahr-



hundert, so pflanze einen Baum». Eine Sitzbank lädt zum Verweilen und zum Geniessen der wunderschönen Aussicht ins Rhonetal ein, und ein Fussbad bietet (müden) Wanderern, aber auch Kindern und Erwachsenen Gelegenheit zum Kneipen.

Der Standort des Münchwilerplatzes passt ideal, steht er doch am alten Handelsweg nach Leukerbad und schlägt damit eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Ein junger Baum erinnert aber auch an den nahe gelegenen Waldbrand, wo ebenfalls allmählich neues Leben entsteht. Auf der anderen Seite verrät der einmalige Blick auf den Pfywald, dass unten im Naturpark ein Teil der Zukunft unserer Gemeinde liegt.

Reben für Münchwilen

Im Gegenzug überreichten die Leuker im Mai dieses Jahres im

Rahmen des Projektes «Fahnenburg» vor dem Schulhaus von Münchwilen sieben Rebstöcke mit sieben typischen Walliser Rebsorten. Der Weinbau hat bekanntlich im Wallis und in Leuk eine jahrhundertalte Tradition. Die Rebberge prägen nicht nur unsere Landschaft mit den wunderschönen Rebterrassen und Trockenmauern. Wir sind auch stolz, dass die älteste Rotwein-Rebe der Schweiz 1798 in Leuk-Stadt gepflanzt wurde und noch heute süsse Trauben liefert. Es lag daher nahe, dass die Gemeinde Münchwilen mit sieben Rebstöcken – für jedes Ratsmitglied einen – beschenkt wurde. Selbstverständlich waren es Rotwein- und Weissweinsorten entsprechend den Farben unseres Kantons.

Neben den Rebstöcken setzen die Münchwiler denn auch die Fahnen der beiden Kantone und Gemeinden.

Beitrag an den Golfclub Leuk

Der Gemeinderat hat beschlossen, das im Jahre 1999 an die Golf Leuk AG als Starthilfe für den Bau des 18-Loch-Golfplatzes gewährte Darlehen von Fr. 30 000.– in einen «à fond perdu»-Beitrag umzuwandeln. Damit anerkennt der Gemein-

derat aus Anlass des 10-jährigen Bestehens die wirtschaftliche und touristische Bedeutung des Golfplatzes für unsere Gemeinde und Region. Inzwischen hat der Golfclub nämlich über 700 Mitglieder, was seine Bedeutung unterstreicht. Der Gemeinderat

hat sich zudem für die Gestaltung des Kreisels in Gampinen für das Sujet «Golf» entschieden. Mit der Planung wurde das Büro Imahorn Landschaftsarchitektur in Naters beauftragt. Die Realisierung soll demnächst an die Hand genommen werden.

Interregio-Projekt Ghemme

Die Gemeinde Leuk und die Gemeinde Varen beteiligen sich am agro-touristischen Interregio-Projekt «Ghemme – les vins du Mont Rose», das von Italien und der Schweiz gemeinsam lanciert wurden. Die Gemeinde Ghemme ist ein bekanntes Weindorf in der italienischen Provinz Novara. Ziel der Zusammenarbeit

zwischen den beiden Ländern ist eine bessere Vermarktung der lokalen Weine. Der Naturpark Pfyn-Finges wird die konkrete Umsetzung in den Gemeinden Varen und Leuk an die Hand nehmen. Das Gesamtprojekt kostet rund Fr. 500 000.–. Die Gemeinde Leuk beteiligt sich mit Fr. 5 000.–.

Leuk rollt

Das Projekt «Wallis rollt» ist erfolgreich. Auch in Leuk (Leuk rollt!) verbucht der Gratis-Velo-verleih am Bahnhof steigende Zahlen und stösst auf zunehmendes Interesse bei Gästen und Einheimischen. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, dieses Projekt auch in den nächsten drei Jahren (2013–2015) mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 15 000.– zu unterstützen und die nötige Infrastruktur für den Verleih zur Verfügung zu stellen. Nach Inbetriebnahme der Marketingplattform im Erdgeschoss des Zentrums SOSTA soll der Velo-verleih nach Möglichkeit in diese neue Struktur einverleibt werden.

Schulhaus Feithieren geschlossen

Auf Antrag der Primarschulkommission hat der Gemeinderat am 12. Juni 2012 beschlossen, ab dem neuen Schuljahr 2012/13 den Kindergarten in Feithieren zu schliessen und fortan im Primarschulhaus in Susten zu führen. Um den Schulbetrieb in Feithieren aufrechtzuerhalten, mussten bisher Kinder aus anderen Ortschaften unserer Gemeinde nach Feithieren transportiert werden. Es rechtfertigt sich auch nicht mehr, das Schulhaus für

eine einzige Schulklasse zu betreiben. Zudem erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, die Kindergärtner möglichst am gleichen Standort zu unterrichten, was im Primarschulhaus Susten mit wenig baulichem Aufwand möglich wird.

Der Gemeinderat hat jedoch beschlossen, trotz Einführung der Blockzeiten den speziellen Transport der Kindergärtner aufrechtzuerhalten, d.h. die Kinder werden viermal täglich abgeholt und zum Schulhaus Susten bzw. nach Hause transportiert. Damit trägt der Gemeinderat auch dem Wunsch der Eltern Rechnung, die gegenüber einem gemeinsamen Transport mit den Primarschülern und den längeren Wartezeiten Bedenken hatten.

Die Verwaltungskommission wurde beauftragt, eine Umnutzung oder allenfalls einen Verkauf des Schulhauses Feithieren zu prüfen und dem Gemeinderat die entsprechenden Anträge zu unterbreiten.

Sozialhilfe 2011

Die Gesamtausgaben des Kantons Wallis für die Sozialhilfe, das Inkasso von Unterhaltsbeiträgen, die soziale und berufliche Eingliederung, den kantonalen Beschäftigungsfonds und die Ergänzungsleistungen belief sich im Jahre 2011 auf Fr. 195 Millionen. Die Gemeinde Leuk muss sich an diesen Kosten aufgrund einer kantonalen Harmonisierung mit Fr. 669 210.– beteiligen, obwohl in unserer Gemeinde nur Sozialhilfen im Betrage von Fr. 175 000.– ausbezahlt wurden.



Ausbildungsbeiträge

Schüler, Studenten und Lehrlinge finden auf der Homepage www.vs.ch/Stipendien die Informationen der kantonalen Kommission über die Bedingungen, Form der Ausbildung, Berechtigung sowie das Einreichen der Gesuche. Die Gesuche für Stipen-

dien und Ausbildungsdarlehen müssen auf einem besonderen Formular (via Homepage oder Gemeindeverwaltung/Schuldirektion erhältlich) beim Departement für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Wallis, Abteilung Ausbildungsbeiträge inner-

halb Fristen eingereicht werden.

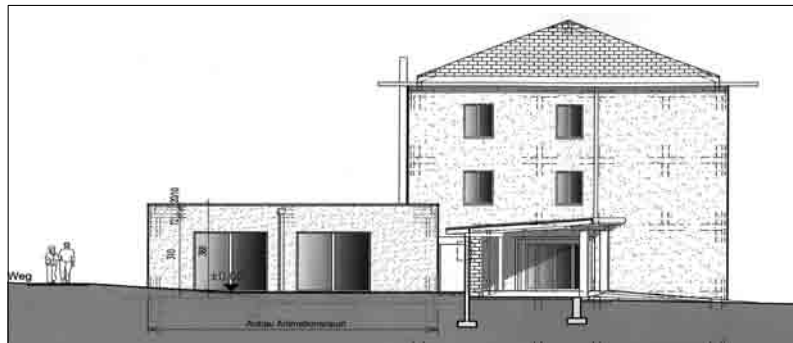
Die Abteilung Ausbildungsbeiträge, Avenue de France 8, Postfach 376, 1951 Sitten steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 027 606 40 85).

Animationsraum Altersheim Ringacker

Die kantonale Baukommission erteilte am 3. Juli 2012 der Gemeinde Leuk die Bewilligung zum Anbau eines Animationsraums beim Alters- und Pflegeheim Ringacker. Somit kann mit den Arbeiten noch in diesem Jahr begonnen werden. Der Anbau kommt nördlich zwischen dem Altersheim und dem Tierpark zu stehen. Er umfasst einen Animationsraum und eine Cafeteria. Bei grösseren Anlässen können beide Räume verbunden werden. Der Bau besteht aus einer Holz-

konstruktion (Holzelementbau), wobei die Fassade verputzt wird. Im Rahmen dieser Bauarbeiten

werden auch die Garderoben für das Pflegepersonal den heutigen Ansprüchen angepasst.



Historische Gärten

Das Inventar der historischen Gärten und Anlagen liegt nun auch für die Gemeinde Leuk vor. Die Erfassung erfolgte im Rahmen eines kantonalen Programms in den Jahren 2009 bis 2011 durch Landschaftsarchitekten und Zivildienstleistende. Besichtigt wurden alle Gärten mit einer Entstehungszeit vor 1960.

Gärten sind wie Denkmäler Zeugen einer Zeit und können Informationen über die örtliche Geschichte vermitteln. Es sind zugleich beliebte Orte, deren Besonderheiten und Wert der Bevölkerung nicht immer bewusst sind.

Das erstellte Inventar kann bei der Bauverwaltung eingesehen

werden. Sie werden staunen, welche Gärten aus unserer Gemeinde alle als historisch eingestuft werden. Das Inventar sollte mithelfen, schützenswerte Gärten und Anlagen möglichst zu erhalten.





Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont
3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team

027 473 16 73
Montag – Samstag

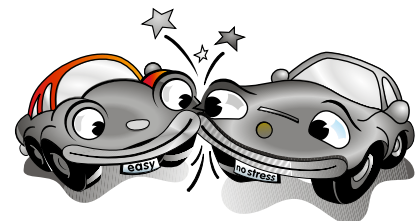
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **April 2012** bis **Juli 2012** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen:

Wasserversorgung

Wasserverbund Agarn-Leuk: Kauf Prozessor	Rittmeyer AG	Fr.	13 294.–
Wasserfassung Talmatte, Susten	Wyssen Strassenunterhalt AG	Fr.	25 000.–
Sanierung Druckbrecher 2 und 3	Etertub AG, Bilten	Fr.	37 038.–

Flüsse und Bäche

Räumungsarbeiten Meretschibach	Forstbetrieb Leuk & Umgebung	Fr.	30 697.–
Ausbaggern Geschiebesammler Meretschibach	Bauuntern. Schnyder, Gampel	Fr.	80 352.–

Strassen und Wege

Belagsarbeiten Pletschgässi, Susten	Lötscher Susten AG	Fr.	146 934.–
Belagsarbeiten Schulhausstrasse, Susten	Schmid Pius AG, Visp	Fr.	65 450.–
Belagsarbeiten LLB Tunnel, Leuk-Stadt	Schmid Severin Söhne AG, Brig	Fr.	28 853.–
Belagsarbeiten Rotkreuz, Leuk-Stadt	Schmid Severin Söhne AG, Brig	Fr.	10 700.–
Belagsarbeiten Oberbannstrasse, Leuk-Stadt	Schmid Severin Söhne AG, Brig	Fr.	10 462.–
Belagsarbeiten Landwirtschaftsstrasse, Susten	Schmid Severin Söhne AG, Brig	Fr.	26 571.–
Grabarbeiten Beleuchtung St. Martinsbrunnen	Implenia AG, Visp	Fr.	31 869.–
Sanierung Stützmauer Spittel, Leuk-Stadt	OPAL AG, Inden	Fr.	82 620.–
Beleuchtung Infotafeln	Schröder Swiss AG, Siders	Fr.	10 045.–

Parkplätze

Kauf neue Parkuhr (alte Suste)	Hectronic AG, Brugg	Fr.	8 242.–
--------------------------------	---------------------	-----	---------

Sport- & Freizeitanlagen

Sanierung Terrasse Sportplatzgebäude	SikaBau AG, Steg	Fr.	11 175.–
Erneuerung der Kinderspielplätze	Ernst Maier Spielzeuggeräte	Fr.	350 000.–

Feuerwehr

Neue Brandschutzbekleidung	Einsatzzentrale Kanton VS	Fr.	68 600.–
----------------------------	---------------------------	-----	----------

Schule

OS Leuk-Stadt: neue Bodenbeläge	Pfaffen Innendekoration AG	Fr.	25 831.–
Anschaffung E-Panel Wandtafeln (PS)	Embru-Werke AG, Rüti	Fr.	27 646.–

Werkhof

Kauf Grapgreifer für den Kleinkran	Schmid Mechanik GmbH, Susten	Fr.	5 287.–
Pick up Isuzu D-Max	Garage Satellit, Leuk-Stadt	Fr.	47 000.–

Gebäudeverwaltung

Neue Schliesssysteme (Schlüssel-Badge)	Immer AG, Uetendorf & Clavarex, Brig	Fr.	21 970.–
--	--------------------------------------	-----	----------

Tourismus

Erarbeitung Kulturlandschaftsführer	Via Storia, Bern	Fr.	61 500.–
Vermarktung von 4 ViaRegio-Routen	Werner Bellwald & Co.	Fr.	39 000.–
ViaRegio-Route Leuk-Albinen	Naturpark Pfyn-Finges	Fr.	8 000.–

Verwaltung

Neumöbilierung Polizeibüro	Pfaffen Innendekorationen AG	Fr.	6 500.–
----------------------------	------------------------------	-----	---------

Planungsmandate

Gestaltung Kreisel Gampinen (inkl. Bauleitung)	Imahorn Landschaftsarchitektur, Naters	Fr.	9 090.–
Umbau Altes Zeughaus, Susten	Architekturbüro Kreuzer, Leuk-Stadt	Fr.	10 000.–
Sanierung Wässerwasserleitungen	BINA Engineering SA, Turtmann	Fr.	29 376.–

Herzliche Gratulation...

...zum Studien- / Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Von den Berufsschulen Brig und Visp werden die Lehrabschlüsse erst im Herbst 2012 publiziert. Wir führen diese im nächsten Infoblatt auf.

Maturadiplom Kollegium Brig

Kuonen Josua, Leuk-Stadt
Oggier Stephanie, Susten
Perruchoud Vaïc, Susten

Preis der Moritz Kämpfen Stiftung
Dominik Schnyder, Leuk-Stadt

Eidgenössisches Handelsdiplom

Hischier Hannah, Leuk-Stadt
Hischier Matthias, Susten

Übergang ins KBM-Praktikum

Selmani Seval, Susten

Diplom Fachmittelschule, Berufsfeld «Soziales»

Bregy Vera, Susten

Zweisprachiges Handelsdiplom

Loretan Rafael, Leuk-Stadt

Zweisprachiger Fachmittelschulabschluss

Fussen Melanie, Susten

Sozialarbeiterin FH

Schnyder Carol, Susten



...zur Silbermedaille an nationaler Chemie-Olympiade!

Im April 2012 wurden an der ETH Zürich die besten 17 von ungefähr 200 NachwuchskemikerIn aus der ganzen Schweiz und Lichtenstein ausgezeichnet. Stefanie Janker, Susten, von der Berufsfachschule Visp holte sich dabei die Silbermedaille. Die 200

Jugendlichen massen sich während einer intensiven Finalwoche in theoretischer und praktischer Chemie. Die Gemeinde Leuk gratuliert Stefanie Janker zu diesem Erfolg und wünscht ihr weiterhin viel Eifer, Erfolg und Spass an der Arbeit!





LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö 

KIOSK ZEITUNGEN
Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer- und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND-KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Ausbau der Hangleitung und Aktienkapitalerhöhung

Die Kraftwerke Dala AG hat beschlossen, die bestehende Hangleitung zu sanieren und gleichzeitig die Transportkapazität auszubauen. Neben der Sanierung ist ein zusätzlicher Einbau einer zweiten Turbinen-/Generatorgruppe erforderlich.

Das kantonale Energiedepartement erteilte im April 2012 die Plangenehmigung zur Teilsanierung. Das Sanierungsprojekt sieht vor, dass die bestehende Hangleitung auf mehreren Teilabschnitten infolge grösserer Mängel (Wurzelbefall, Rutschungen, Senkungen, Dichtigkeit, Zugänglichkeit, Begehbarkeit usw.) saniert wird. Die bestehende alte Rohrleitung von 700–800 mm wird auf einer Gesamtlänge von rund 1500 m durch eine neue Rohrleitung (1200 mm) ersetzt.

Mit einer Wassermenge von 1.2 m³ pro Sekunde kann die KW Dala AG heute im langjährigen Mittel rund 33.3 GWh elektrische Energie produzieren,

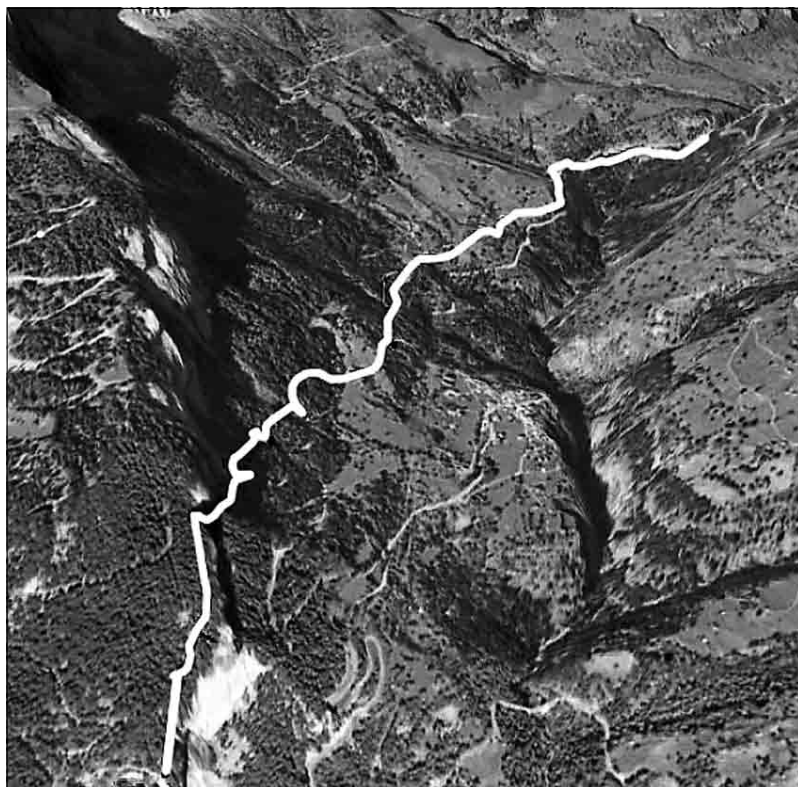
was in etwa 40 % des Bedarfs des Bezirkes Leuk entspricht. Mit der neuen Hangleitung kann die Stromproduktion um ca. 20 % erhöht werden, weil dank der grösseren Leitung mit einer Ausbauwassermenge von 2.4 m³ pro Sekunde das in den Sommermonaten bisher nicht genutzte Wasser der Dala sowie das ebenfalls nicht genutzte Wasser der Zuflüsse der rechten Talseite gefasst werden können. Selbstverständlich müssen die Vorschriften über die Restwassermenge ab der Wasserfassung in Leukerbad eingehalten werden.

Die umfassenden Studien und Berechnungen der KW Dala AG haben ergeben, dass bei einer erwarteten Energieproduktion von 40 GWh und den zu erwartenden Entwicklungen im Bereich der Energiepreise und der Zinssätze die Wirtschaftlichkeit des Projektes auch unter sehr konservativen Annahmen gegeben ist, zumal das Vorhaben auch in den Genuss der KEV-Gelder kommt.

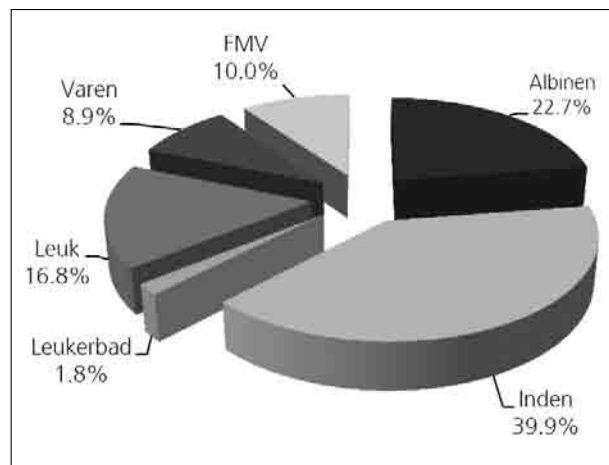
Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf rund Fr. 18 Millionen. Während Fr. 15 Millionen über Bankdarlehen fremdfinanziert werden, beteiligen sich die Walliser Elektrizitätsgesellschaft (FMV) und die Konzessionsgemeinden Inden, Albinen, Leuk, Varen und Leukerbad im Rahmen einer Aktienkapitalerhöhung mit Fr. 3 Millionen am Werk. Der Anteil der Gemeinde Leuk beläuft sich auf Fr. 503 000.– und wurde vom Gemeinderat am 17. April 2012 beschlossen. Die Besitzverhältnisse an der KW Dala AG bleiben somit unverändert (Inden 39.9 %, Albinen 22.7 %, Leuk 16.8 %, FMV 10%, Varen 8.9 % und Leukerbad 1.8 %). Die ausserordentliche Generalversammlung nahm am 5. Juli 2012 die Kapitalerhöhung von Fr. 3 auf 6 Millionen vor.

Die Investition von Fr. 18 Millionen verleiht unserer Wirtschaft einen nicht zu unterschätzenden Impuls und trägt dazu bei, dass erfolgreiche Werk für die Zukunft neu aufzurüsten, damit die fünf Partnergemeinden auch in Zukunft eine gesicherte Wertschöpfung aus unserer einheimischen und erneuerbaren Wasserkraft erzielen können. Spätestens nach dem Abschluss der Ausbauarbeiten (ca. 2016) wird sich die Ertragslage der Konzessionsgemeinden langfristig erhöhen.

**KRAFTWERKE
DALA AG**



Verlauf der Hangleitung von Leukerbad über Inden bis oberhalb Varen



Aktienkapitalverteilung der Kraftwerke Dala AG

Änderung in der Seelsorge Leuk ab 1. Juli 2012



Da nur noch ein Priester und der Diakon für die Gottesdienste zuständig sind, müssen diese in den Pfarreien St. Stephan Leuk-Stadt und St. Theresia Susten eingeschränkt und neu eingeteilt werden.

Neu wird grundsätzlich in Leuk-Stadt und in Susten am Samstag/Sonntag und an Feiertagen je ein Gottesdienst gefeiert, z.B. Messe am Samstag in Leuk-Stadt und am Sonntag in Susten und umgekehrt am darauf folgenden Wochenende.

Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendmesse: 18.30 Uhr (abwechselnd)
Sonntag: 09.30 Uhr (abwechselnd)

Die gleichen Zeiten gelten für: Palmsonntag, Pfingsten, Auffahrt, Eidgenössischer Betttag, Allerheiligen, Maria Empfängnis.

Spezielle Festtage:

Neujahr

09.30 Uhr und 18.30 Uhr
(abwechselnd in Leuk-Stadt und Susten)
keine Vorabendmesse

Messen in der Karwoche

Gründonnerstag
Karf Freitag
Karsamstag
Ostersonntag

19.00 Uhr und 21.00 Uhr (abwechselnd)
15.00 Uhr in Susten und 20.00 Uhr in Leuk-Stadt
19.00 Uhr und 21.00 Uhr (abwechselnd)
09.30 Uhr und 18.30 Uhr (abwechselnd)

Bitttage

Montag
Dienstag

19.00 Uhr in Susten Prozession nach Gampinen
19.00 Uhr in Leuk-Stadt Prozession zum Ringacker

Fronleichnam

09.00 Uhr und 10.15 Uhr (abwechselnd)

keine Vorabendmesse

Thelfest

07.00 Uhr und 09.00 Uhr in der Thelkapelle

Patronatsfest Gampinen

19.00 Uhr in der Kapelle Gampinen

Allerheiligen

14.00 Uhr Gräberbesuch in beiden Pfarreien

Allerseelen

08.00 Uhr und 19.00 Uhr (abwechselnd an einem Wochentag)
08.00 Uhr und 18.30 Uhr (abwechselnd am Samstag)
09.30 Uhr und 18.30 Uhr (abwechselnd am Sonntag)

Patronatsfest St. Theresia

09.30 Uhr in Susten am 1. Sonntag Oktober

Weihnachten

Heiligabend
Weihnachten

17.00 Uhr in Susten und 23.00 Uhr in Leuk-Stadt
09.30 Uhr in Susten und 18.30 Uhr in Leuk-Stadt

Patronatsfest St. Stephan

09.30 Uhr in Leuk-Stadt und 18.30 Uhr in Susten (wenn Sonntag)

Jährliche Gottesdienste in der Ringackerkapelle:

Josefstag	09.30 Uhr am 19. März
Maria Himmelfahrt	09.30 Uhr am 15. August
Maria Geburt	09.30 Uhr an einem Sonntag um den 8. September

Werktagsmessen und Andachten:

Montag	19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat in der Kapelle Gampinen keine Montagmessen mehr in der Pfarrkirche Susten
Dienstag	18.30 Uhr Rosenkranz und 19.00 Uhr Messe in Leuk-Stadt
Mittwoch	08.00 Uhr Schulmesse in Susten 09.00 Uhr Wortgottesdienst in Leuk-Stadt
Donnerstag	19.00 Uhr Rosenkranz und 19.30 Uhr Messe in Susten 19.00 Uhr Andacht in Leuk-Stadt
Freitag	08.00 Uhr Schulmesse in Leuk-Stadt 19.00 Uhr Andacht in Susten

Einladung 7. Oktober 2012 50 Jahre Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund

Seit 1962 besteht die Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund. Sie kann dieses Jahr also ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Aus diesem Anlass wollen wir das Patronats- und Pfarrefest vom 7. Oktober 2012 besonders feierlich gestalten.

Um 9.30 Uhr ist Einzug in die Kirche und anschliessend Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor und der MG Illhorn. Nach der Messe ist Abmarsch mit der Musikgesellschaft und dem Zuavenregiment zur Aula Susten, wo ein Aperitif serviert wird. Ab 11.30 Uhr sind alle zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein in die Aula eingeladen.

Das Nachmittagsprogramm wird durch verschiedene Darbietungen sowie musikalische und



gesangliche Aufführungen gestaltet. Der Pfarreirat wird einen Rückblick auf die Geschichte der Pfarrei geben und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen der Pfarreiangehörigen.

Musical Schabernackel



Am 20. Und 21. April 2012 hat die vierte, fünfte und sechste Klasse der Primarschule Leuk in der Aula von Susten das Musical Schabernackel aufgeführt.

Schabernackel, ein lustiger Schelm, verfügt über die Fähigkeit, die Welt zu verzaubern und damit ein bisschen zu verbessern. Auf einer Wolke fliegend erkennt er von oben, was auf der Erde geändert werden muss. In seinem Zaubersack sind zahlreiche Mittel, mit denen Schabernackel den Alltag der Menschen ganz schön durcheinanderbringen kann.

In der ersten Szene begegnen sich zwei Nervensägen, Frau Schnatter und Herr Ratter. Beide reden ununterbrochen und können nicht mehr zuhören. Schabernackel setzt seinen Wortwechselcomputer ein, der alle Sätze verdreht. Die absurden Aussagen, die so entstehen, bewirken, dass die Redenden aufmerksam werden und einander zuhören.

In der zweiten Szene geht es um



den Geizhals Otto, der seinen Bauschutt in Feld und Wald entsorgt. Schabernackel, der sich über den Umweltverschmutzer ärgert, greift zu seinem Zaubersack. Nach Genuss des Tranks, stark wie ein Elefant und ausserdem unsichtbar, liefert sich Schabernackel mit Otto ein für letzteren kräftezehrendes Spiel: der Kobold räumt Otto die Schubkarre leer, Otto packt sie wieder voll. So geht das eine ganze Weile, bis Otto entnervt seinen Geiz aufgibt und gegen Bezahlung den Müllcontainer nutzt.

Die dritte Szene handelt vom «armen Heinrich», einem Jungen, der von den «Starken» aus seiner Gruppe gequält wird und sich nicht zu helfen weiss. Mit Schabernackels Zaubersack wird dem Softie wirksam geholfen.

In der vierten Szene legt Schabernackel den Prahlhans Rüdiger lahm, einen Streber, der seinen Klassenkameraden durch ständige Besserwisserei auf die Nerven geht. Diesmal setzt Schabernackel ein Gedächtnislöschblatt ein. Es gibt schadenfrohes Gelächter und der Angeber ist blamiert. Die vier Szenen sind in eine kleine Rahmenhandlung eingebettet. Zwei Jungen streiten sich über die Frage, ob eine Theaterfigur unsichtbar sein und auf einer Wolke fliegen könne – Eigenschaften, die die Hauptfigur des Stückes «Schabernackel», haben soll. Die beiden einigen sich

schliesslich darauf, dass man nur Phantasie braucht, um sich alles vorzustellen, was man will.

Im Märchendorf

Bericht einer Zweitklässlerin:

Ein Tag davor:

Morgen gehen wir ins Märchendorf. Meine Klasse hat Bilder gemalt.

ICH FREUE MICH!

Ein Tag danach:

Wir waren im Bus und langweilten uns. Dann kamen wir endlich an. Zuerst ging meine Gruppe Ostereier basteln. Da drückten wir klebriges Material an die Eier. Das war lustig! Danach gingen wir Schokoladenhasen giessen. Die Schokolade war ganz heiss, um sie hart zu machen, musste man sie in den Kühlschrank tun. Später gingen wir in den Zirkus. Dort war es spannend. Schade, dass wir heute nicht wieder gehen können. Zum Schluss sahen wir einen Film. Dort war ein Mädchen, welches überall Punkte malte. Dann mussten wir wieder heim. Alle wären am liebsten geblieben. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei.

Elin Kuonen



Teamausflug Musical Alperose

Ein Tag nach Polo Hofers 67. Geburtstag. Eine frohe Schar von zwölf Personen trifft sich um 9.25 Uhr auf dem Bahnhof Leuk. Zweck und Ziel dieses Treffens: Ausflug nach Bern zum Besuch des Musicals «Alperose», – «Schulspaziergang» des Lehrerteams Susten! In Bern angekommen, begeben wir uns frohgemut auf Schusters Rappen durch Berns historische Gassen in Richtung Bärenpark. Im Restaurant Rosengarten, mit einem einmaligen Blick auf Berns Altstadt und die Aare, lassen wir uns ein vorzügliches Mittagessen munden. Gestärkt und voller Vorfreude marschieren wir – nach dem Motto: «fitte teachers» – vom Rosengarten zum BEA-Gelände.

Nun kann es losgehen, das Musical «Alperose» mit den unvergesslichen Hits von Polo National.

Wir lassen uns ins Mattenquartier, in Kari's Beiz «Pot au feu», in den Nightclub «Freezer» entführen und manch einer (eine) muss sich mit aller Kraft dagegen wehren, lautstark mitzusingen! Alperose... Teddybär... Summer 68... Stüäl ewägg... Giggerig...

Nach dem Genuss des Musicals machen wir uns auf den Weg zum Bahnhof Wankdorf und treten die Heimreise an. 19.26 Uhr. Eine müde aber frohe und zufriedene Schar trifft im Bahnhof Leuk ein. Dankbar ob des gelungenen «Schulspaziergangs» (Teamausflugs) verabschieden wir uns. Fazit: unbedingt wiederholen.

Petra herzlichen Dank für die Organisation.

Irmgard Gottet



Ehrungen

In der Primarschule Leuk konnten Ende dieses Schuljahres Marx Carlo und Fux Bernhard für 35 Jahre Dienst geehrt werden. Den zwei Jubilaren vielen Dank für ihre langjährige Tätigkeit und viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.



Verabschiedungen

25 Jahre lang erteilte Hedy Tschopp unseren Kindern mit viel Liebe und Einsatz Religionsunterricht. Nun tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.


Nach einem Jahr Unterricht im Teilpensum verlassen uns Weber Seipelt Christine und Zumstein Karin. Auch ihnen herzlichen Dank für ihre Arbeit.



Neuanstellung

Für das Schuljahr 2012/2013 wird Salzmänn Kerstin bei uns unterrichten. Sie hat schon seit Januar 2012 die Stellvertretung von Locher Rafael und Metry Joëlle übernommen und ist bereits bestens im Team Leuk integriert.





Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Reparaturen
 Elektro-Planung
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Haushaltgeräte
 TV-Anlagen
 Elektro-Heizungen

ElektroLumen
 Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?
 Rendite?
 Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



RUDAZ + PARTNER SA AG
 INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER
 3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



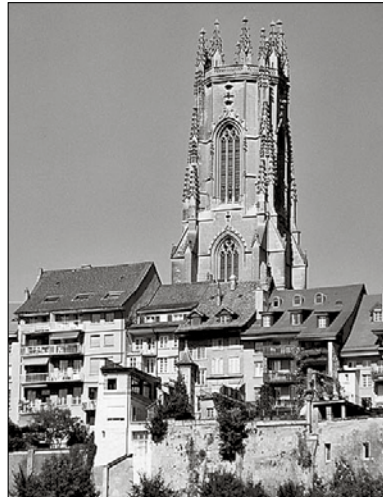
ProHorse Kühnis
 Reitschule • Pensionsstall
 Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Lager der 1. OS in Broc, 21.–25. Mai 2012

Wir, die 1.OS, fahren für eine Schulwoche ins Freiburgische Broc. Am Montag, 21. Mai 2012, fahren wir um 08.15 Uhr in der Früh von Leuk ab. Nach meh-

ren Stunden Fahrt kamen wir beim Lagerhaus an und verpflegten uns mit Sandwiches. Danach liefen wir zum Gruyère-Haus. Die Tour mit der Fernbedienung

war nicht so interessant. Nach dem Zurücklaufen am Abend haben wir unsere Zimmer bezogen. Nach einem guten Nachtessen gingen wir auf die Zimmer. Um 22.30 Uhr war Nachtruhe.



Dienstag, den 22. Mai: nach dem wunderbaren Frühstück spielten wir Spiele bis zum Mittag. Dann sind wir zur Schokoladenfabrik gewandert. Anschliessend, nach der Führung, probierten wir die Schokolade. Sie war herrlich. Als wir wieder in unserer Unterkunft waren, gingen wir duschen. Denn es war heiss geworden.

Mittwoch, den 23. Mai: Am Morgen fuhren wir mit dem Bus zur Electro Broc. Die zweistündige Führung hat uns sehr gut gefallen. Am Nachmittag brachte uns der Bus nach Charmey. Von dort aus marschierten wir einen «romantischen» Weg ab. Nach mehreren Kilometern kamen wir an einem Stausee an. Am Abend sang uns Michelle mit ihrer Gitarre Lieder vor.



Donnerstag, den 24. Mai: es ging früh los. Wir sollten verschiedene Sehenswürdigkeiten von Freiburg besichtigen. Darunter waren: die Uni, die Standseilbahn, die Kathedrale und vieles mehr. Auch sollten wir uns mit einem 5-Liter selbst versorgen. Was uns zum Glück auch gelang. Am Abend bekamen wir einen besonderen Besuch. Der Schuldirektor, Damian Gsponer, ist mit seiner Frau Nicole und ihrer jährigen Tochter Janina gekommen.



Freitag, den 25. Mai: nach dem Frühstück räumten wir sofort die Zimmer auf und putzten das ganze Lagerhaus. Die Heimreise war lang, aber schlussendlich waren alle zufrieden, wieder zuhause zu sein.

Seewer Marco, Grichting Sasha,
1. OS

Moscheebesuch

Am Freitag, dem 24. Juni 2012, fuhren 19 Jugendliche der 2. OS in Begleitung von Herrn und Frau Clemenz-Ritz nach Visp. Zu Fuss gingen wir in Richtung Moschee, wo uns Mahmoud Ismail herzlich begrüusste. Er stammt aus Ägypten, hat drei Töchter und arbeitet im Spital in Brig. Nachdem er sich vorgestellt hatte, sprach er über die Entstehung dieser Moschee, die sich in einer ehemaligen Schreinerei befindet. Bevor wir ins Gebäude eintraten, durfte ich den Klassenkameraden zeigen, wie man ein Kopftuch anzieht.

In der Moschee befinden sich verschiedene Räume. Im Waschraum zeigte uns Ismail, wie Muslime sich vor dem Gebet waschen. Vor dem Betreten des Gebetsraums zogen auch wir die Schuhe aus. Meine Mutter sagte mir, ich solle mit dem rechten Fuss hineingehen und «Bismilah Ramona Rahim» sagen. Das habe ich auch gemacht. Ismail erklärte uns, wieso die Teppiche nach Mekka gerichtet sind, wann man hier betet, an welchen Festtagen es hier am meisten Leute hat und vieles mehr. Mehrheitlich sind es Männer, die in diese Moschee kommen. Frauen gibt es wenige. Das heisst nicht, dass Frauen nicht beten. Sie tun dies zuhause, ebenfalls in Richtung

Mekka. Er führte uns dann in den Raum, wo Frauen stillen und miteinander reden können. Wir stiegen die Treppen hoch und befanden uns in einem Zimmer, wo sonntags unterrichtet wird. Kinder und Jugendliche lernen dort vor allem Arabisch, die Sprache des Korans. Am Schluss der Führung zeigte er uns noch Gebetsketten.

Im Aufenthaltsraum wurden uns ein Getränk und Chips offeriert. Wir konnten auch noch weitere Fragen stellen. Da Ismail drei Töchter hat, interessierte es mich, ob sie sich schminken dürfen. Seine älteste Tochter ist gerade sieben Jahre alt. (Lachen) Er sagte, dass die Tochter, wenn sie volljährig sei, selber entscheiden könne, ob sie ein Kopftuch tragen wolle oder nicht und ob sie sich schminken wolle oder nicht. Als die sehr interessante Frage- runde zu Ende war, war es auch Zeit, zu gehen. Schade, denn ich wäre noch gerne lange geblieben. Wir gaben Herrn Mahmoud Ismail noch ein kleines Dankeschön und stellten uns für ein Gruppenfoto auf. Der Zug brachte uns dann wieder nach Susten. Es war ein neues, kleines Abenteuer für mich. Ich fand toll, dass wir da hingehen durften.

Vjosa



Jubilaren

15 Jahre Lydia Clemenz-Ritz



Lydia zeichnet sich durch ein hohes Engagement für die Schule aus. Neben dem Unterrichtspensum in Religion und

Buchhaltung plant und organisiert sie religiöse Feiern und stellt das Bindeglied zwischen Schule und Elternrat dar. Ihr ist es ein grosses Anliegen, dass unsere Jugendlichen entsprechend moralischen Regeln aufwachsen.

20 Jahre Riccardo Dal Castel



Riccardo arbeitet in der Pädagogischen Schülerhilfe und ist auf diesem Gebiet als Fachmann und Experte bestens

bekannt. Er teilt sein Pensum in der ganzen Region auf und ist nicht nur kompetent, sondern auch sehr umgänglich, unkompliziert und angenehm in der Zusammenarbeit. Ein Mann für die Praxis, der sich für Kinder einsetzt, die es in unserem Schulsystem nicht immer so einfach haben.

25 Jahre Fabiola Kuonen



Fabiola unterrichtet als Hauswirtschaftslehrperson und sorgt mit kleinen Leckereien immer wieder für strahlende

Gesichter im Lehrerzimmer. Sie sieht in jedem Menschen das Gute und zeichnet sich durch ihre sehr einfühlsame Art aus. Sie ist eine Lehrperson mit klaren Werten, welche sie ausgezeichnet vorlebt.

Abschiede

Monika Müller



Aufgrund einer zusätzlich erhaltenen Klasse im Sommer 2011 konnten wir nicht alle Lektionen abdecken. Monika ist uns daraufhin mit einem Kleinstpensum eingesprungen und hat uns in dieser Lage einen wertvollen Dienst erwiesen. Da sie aber an zwei weiteren Standorten tätig ist (Lerntherapie und Notre Dame), verlässt sie uns auf das kommende Schuljahr hin.

Norbert Minnig



Norbert ist jemand, der viel, sehr viel arbeitet und leistet. Einer, der vor allem dann auffallend wird, wenn er nicht mehr da ist. Schulintern ist er bei jedem Anlass an der Organisation oder Durchführung beteiligt und hält sich dabei jeweils im Hintergrund. Dienstbarkeit und Hilfsbereitschaft stehen bei ihm hoch im Kurs. Für seine Pension wünschen wir ihm alles Gute.

Neuanstellungen

Thomas Matter



Nach 25 Jahren als Primarschullehrer in Agarn konnten wir Thomas für die Pädagogische Schülerhilfe in der OS und in der Primarschule Sonnenberge gewinnen. Neben der Ausbildung in diesem Bereich bildete er künftige Primarlehrpersonen aus und erwarb mehrere Sprachdiplome. Weiter kennt er sich auch im ICT-Bereich bestens aus. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Thomas Studer



Thomas ist enorm aktiv und in vielen Gremien vertreten (Gemeinschaft, Vormundschaft, ...). Er ist jemand, der direkt und ehrlich sagt, was er denkt. Mit seiner klaren Linie versehen und mit viel Erfahrung ausgestattet, war er für die OS Leuk eine wertvolle Grösse. Wie wir Thomas kennen, wird er auch weiterhin aktiv bleiben. Wir wünschen ihm alles Gute in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Rosemarie Hofmann



Gewissenhaft, ruhig und zuverlässig hat Rosemarie die Pädagogische Schülerhilfe in der Schule Sonnenberge für ein Schuljahr übernommen. Neben diesem Arbeitsbereich arbeitete sie zudem in der Primarschule in Visp, wo sie künftig ihr Pensum erhöhen wird. Wir wünschen Rosemarie bei dieser Aufgabe weiterhin viel Erfolg.

Nadia Huber Meichtry



Nadia arbeitet zurzeit für den Verein «explore-it», wo sie für die Projektleitung und Lehrerweiterbildung in der gesamten Schweiz und Lichtenstein zuständig ist. Sie ist langjährige Primarlehrerin und weist fünf Jahre Unterrichtserfahrung auf der OS Stufe auf. Sie wird unser Team in den Fächern Technisches und Bildnerisches Gestalten bereichern. Wir freuen uns.

Alexandra Cina Sewer



Alexandra ist bei allen Beteiligten sehr beliebt und besticht durch ihre offene und lebenslustige Art. Humor scheint ihr ständiger Begleiter zu sein. Auf dem Gebiet der Kunst ist sie enorm erfolgreich und stellt ihre Werke international aus. Um vermehrt Zeit für die Kunst und die Familie aufzuwenden, wird sie sich auf das kommende Schuljahr hin von uns verabschieden.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63



Olivier Grand

Versicherungsspezialist

Vaudoise Versicherungen
City-Haus Saltinabrücke, CH-3900 Brig-Glis
M 079 629 08 50

ogrand@vaudoise.ch
www.vaudoise.ch

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



**WKB-Online-
Privatkonto:**

**Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.**

 **Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Jahresrückblick Elternrat

Am 19. September 2011 trafen wir uns zur ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung. Neu im Elternrat sind Fabienne Sewer, Marcel Hofer, Dagmar Beney, Renate Köppel und Christine Seipelt Weber. Sie erklärten sich am ersten Elternabend bereit, mitzumachen und wurden mit Applaus in unser Gremium aufgenommen; danke.

Die Chargen wurden wie folgt verteilt: Michelle Grichting, Präsidentin, neu, Nathalie Ziegler, Kasse, neu, Damian Mathieu, Aktuar, bisher.

Am 27. September begannen wir mit dem Pausenkiosk, der danach 14-mal vom Elternrat und von Eltern der Kinder mit organisiert wurde. An dieser Stelle danken wir allen freiwilligen Helfern, dem Schülerparlament der 1., 2. und 3. OS sowie der Bäckerei Mathieu. Besonderen Dank auch an Tanja Meichtry, welche den Pausenkiosk organisatorisch geleitet hat.

Auch in diesem Jahr kam am 6. Dezember der Nikolaus mit Mandarinen in die Schule, die aus der Elternratskasse finanziert wurden. Die Adventsfeier fand am 23.12. in der Pfarrkirche von Agarn unter dem Motto «Frieden» statt. Für das leibliche Wohl sorgten die Elternratsmitglieder und freiwillige Helferinnen von Agarn. Es war ein gelungener Anlass. Dank an alle Helfer. Der Elternrat hat schon mehrmals auf den schweren Schulranzen hingewiesen. Endlich ist es soweit. Im Rahmen der Neugestaltung der Eingangshalle des Regionalschulhauses werden Schulschränke bis Ende 2012 montiert. Dank an die Gemeindevertreter und Schulbehörden, welche die notwendigen Mittel dafür gesprochen haben.

Im Februar fand das Musical der OS statt. Es war ein voller Erfolg und unsere Kinder und

Lehrpersonen haben uns vorbildlich gezeigt, was man mit unseren Jugendlichen erreichen kann, wenn man sie motiviert und gemeinsam mit ihnen ein solches Projekt macht. Es hat von allen Beteiligten sehr viel abverlangt, lief doch der Schulalltag nebenbei völlig normal weiter. Da soll jemand noch sagen, unsere Mädchen und Jungen seien nicht mehr zu begeistern und eine reine Konsumgesellschaft. Liebe Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen: Ihr habt uns eines Besseren belehrt. Danke, das war toll!

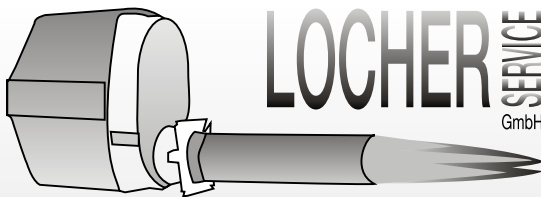
Am 3. Mai organisierte der Elternrat einen Informations- und Austauschabend zum Thema «Chatten? Surfen? Gamen? Zocken? Was macht mein Kind im Internet?» Als Referent konnte Christian Rieder von «Sucht Wallis» verpflichtet werden. Er wurde unterstützt von Mathias Jäger von der Jugendarbeitsstelle, der Mediatorin Bernadette Fux, Lehrpersonen und Mitgliedern des Elternrats. An verschiedenen Modulen konnten sich die Anwesenden über den Umgang der Jugendlichen im Internet informieren lassen und erhielten Einblick, was unsere Kinder so alles im Internet machen können und Tipps und Tricks, wie man unsere Jugend vor den Gefahren des Internets schützen kann. Es war ein sehr gelungener Abend und das Echo beim Apéro, der vom Elternrat organisiert und von der Gemeinde gesponsert wurde, war sehr positiv. Ein Danke der Arbeitsgruppe und allen Helfenden sowie der Gemeinde.

An der letzten Sitzung trafen wir uns bei Florian Molling zum Raclette. Bei dieser Gelegenheit verabschiedeten wir die austretenden Elternratsmitglieder Claudia Marty, Annelise Prumatt, Mireille Briand, Fabienne Sewer und Lydia Clemenz-Ritz, die immer voller Tatendrang mit

uns im Elternrat mitmacht und unsere Anliegen an das Lehrpersonal weitergibt. Danke für euren steten Einsatz zum Wohle der Kinder. Wir möchten unserem Schuldirektor danken für die gute Zusammenarbeit und unterstützen ihn voll und ganz in seinem Handeln zum Wohle unserer Jugendlichen, auch wenn manchmal Entscheide gefällt werden müssen, die nicht allen in den Kram passen. Es ist wichtig, dass unsere Schüler wissen, wo die Grenzen des Erlaubten sind und man bei Verstößen auch die Konsequenzen tragen muss. Nur so sind wir gegenüber unseren Kindern glaubwürdig. Danke auch an alle Lehrer und Lehrerinnen, sowie der Mediatorin.

Ein weiteres Schuljahr ist zu Ende und bald schon beginnt das neue. Im Schuljahr 2012/2013 beabsichtigt der Elternrat, das was sich dieses Jahr bewährt hat, fortzusetzen; die Umfrage betreffend Mitarbeit, Pausenkiosk, etc. Schüler und Schülerinnen kommen und gehen, Lehrpersonen kommen und gehen, Eltern kommen und gehen, doch was bleibt ist die Gewissheit, dass unsere Schule immer für jeden da ist, der etwas lernen möchte. Darum sind wir stolz darauf, dass wir privilegiert sind, in die Schule gehen zu dürfen, was auch heute noch Millionen von Kindern verwehrt bleibt. Denn es gilt «Wissen ist Macht»!


Im Namen des Elternrats,
Mathieu Damian




LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

in good company 

Schalten Sie uns ein



Urs Oggier
Versicherungsexperte
Telefon +41 27 473 24 20
Mobile +41 79 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

Daniel Melchtry
Verkaufsleiter
Bahnhofplatz 13
3930 Visp
Telefon +41 27 922 94 13
daniel.melchtry@baloise.ch

www.baloise.ch

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)



Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis

nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

Preussengut Susten
Leben und wohnen im Grünen

PREISGÜNSTIG WOHNEN



Informationen unter:
www.trmi.ch

**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft und Verkauf: Josef Meyer Bauunternehmung
3953 Susten
027 473 15 30

Treuhand Marugg + Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Ausstellung im Schloss: Constantin Jaxy

Der in Bremen geborene renommierte Künstler Constantin Jaxy stellte seine Werke im Schloss zu Leuk aus. Gegensätze sind offensichtlich: Es werden formale Hafenelemente in die Bergwelt gesetzt, Makrofragmente aufgebläht oder das Urbane, vom Mensch geschaffene, unserer Naturlandschaft entgegengesetzt.

Ob in den Zeichnungen, Rollbildern oder den Rauminstallationen wird das Thema Bewegung, zwar auf unterschiedliche Weise

behandelt, doch die formalen, stets in schwarz-weiss gehaltenen, Elemente verbinden die Ar-

beiten zu einer homogenen und qualitätsvollen Werkschau.



1. Ehrenpräsident: Ernst Mühlemann

Im Auftrage des Stiftungsrates reiste André Ruffiner in den Kanton Thurgau, um Frau Lislott Mühlemann, der Frau des verstorbenen Ernst Mühlemann, die Urkunde des ersten Ehrenpräsidenten der Stiftung Schloss Leuk sowie ein Präsent zu überreichen.

André würdigte die Verdienste des Ernst Mühlemann für die Stiftung Schloss Leuk, die Region und das Wallis zu Recht. Ernst Mühlemann öffnete für die Verantwortlichen der Stiftung doch einige Pforten und richtete das Wirken der Stiftung von Beginn weg national aus. Dadurch fasste man auch vor Ort den nötigen Mut, einige Kulturbereiche wie Literatur und Bildende Kunst entsprechend zu initiieren. Auch

setzte Herr Mühlemann den Stiftungsrat so zusammen, dass alle Regionen und parteipolitisch relevanten Kräfte der Schweiz vertreten waren. Er wollte auch, dass neben den Wirtschaftsvertretern auch Personen aus der Kulturszene und dem Sozialbereich im Stiftungsrat Einsitz nahmen.

Auch diese Überlegungen waren später für die Stiftung öfters hilfreich.

Die Familie des leider all zu früh verstorbenen Ernst Mühlemann war erfreut, dass man in Leuk seinen Einsatz erkannte und nun durch diese Ehrung würdigt.



Kinderkulturtag am 1.9.2012

Es ist wieder so weit. Über 20 Ateliers laden unsere Kleinsten ein, einmal mehr im Mittelpunkt zu sein, sich mit Papa und Mama zu verkleiden, zu basteln und zu spielen.

Monika Studer, Judith Bregy und all ihre guten Feen, Verantwortliche des Naturpark Pfynges

und der Jugendvereine u.a.m., zeichnen sich verantwortlich, dass es ein bunter wie farbenfroher Anlass wird.

Die Ateliers sind alle gratis und ein Kantinenbetrieb lädt ein, den ganzen Tag den Jüngsten zu widmen.





wisi
wasser + wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T. 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 45
3952 leuk/susten
tel. 027 473 43 03
fax 027 473 21 73
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechenstudio@bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38
Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenumbau
CH-3952 Susten



RHONGREEN

RHONGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhongreen.ch
info@rhongreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Internationale Übersetzer in Leuk

Spycher: Literaturpreis Leuk

Im Vorfeld des Literaturfestivals in Leukerbad haben Übersetzerinnen und Übersetzer aus den verschiedensten Ländern der Welt in Leuk Übersetzerarbeit geleistet.

Im Zentrum der Gespräche stand der Roman «Spaziergänger Zbinden» von Christoph Simon. Nach dem intensiven Kolloquium vom 4. und 5. Juli in Leuk (Schlosshotel) berichteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, dem 7. Juli 2012 im Rahmen des Literaturfestivals in Leukerbad von den Ergebnis-

sen der Werkstatt und von ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

Teilnehmer:

Brigitte Déchin (Paris),
Übersetzerin ins Französische

Katja Ivanova (Moskau),
Übersetzerin ins Russische

Omid Ejtemai Jandaghi (Melbourne),
Übersetzer ins Persische

Florencia Martín (Buenos Aires),
Übersetzerin ins Spanische

Donal McLaughlin (Glasgow),
Übersetzer ins Englische

Marina Pugliano (Florenz),
Übersetzerin ins Italienische

Nelia Vakhovska (Kiew),
Übersetzerin ins Ukrainische

Jürgen Jakob Becker (Berlin),
Programmmanager im Literarischen Colloquium Berlin und Geschäftsführer des Deutschen Übersetzerfonds.



Legende: (Von links nach rechts)

Marina Pugliano (Florenz), Katja Ivanova (Moskau), Omid Ejtemai (Melbourne), Christoph Simon, Nelya Vakhovska (Kiew), Brigitte Déchin (Paris), Jürgen Jakob Becker (Literarisches Colloquium Berlin), Donal McLaughlin (Glasgow), Florencia Martín (Buenos Aires).

Die **Preisverleihung 2012**

findet am 02. Sept. um 11.15 Uhr im Schloss Leuk statt.

Naturpark Pfyn-Finges stärkt öffentlichen Verkehr



Den öffentlichen Verkehr langfristig zu stärken ist eines der grossen Ziele des Naturparks Pfyn-Finges. Seit Jahren arbeitet er daher mit dem regionalen Busunternehmen LLB zusammen. Inzwischen konnte auch mit RegionAlps eine sehr gute Zusammenarbeit aufgebaut werden.

Ab sofort ist der Naturpark Pfyn-Finges an sämtlichen RegionAlps-Haltestellen im Parkperimeter präsent. Die «Wanderung des Monats» ist ein Angebot für Einheimische und Gäste. Einfache Routen sind kurz beschrieben und animieren, den Naturpark zu Fuss zu entdecken – natürlich immer mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel. Jeden Monat gibt es einen neuen Wandervorschlag an den Bushaltestellen zu entdecken. Sie finden die Informationen zur Wanderung



des Monats ebenfalls auf unserer Homepage.

«Hie trifftsch z'Wallis!» Die Speziälsendung von Canal 9 zum Wandertipp von RegionAlps im

Naturpark Pfyn-Finges finden Sie unter <http://www.canal9.ch/tele-oberwallis/speziälsendungen/hie-trifftsche-z-wallis.html>. Viel Spass beim Wandern!

Bewegte Natur – Gruppenangebote

Haben Sie Lust auf Bewegung in und mit der Natur? Entdecken Sie Ihre Bewegungsfreiheit neu!

Bewegung ist wichtig, um körperlich und geistig fit zu bleiben und sich wohl zu fühlen. Neben Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer wird auch Koordination, Sinneswahrnehmung und für einen starken Rücken trainiert. Und dafür sind weder Geräte noch Fitnesszentren möglich. Die Natur bietet uns an, unsere Bewegungsfreiheit neu zu entdecken. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm mit total 16 Lektionen an verschiedenen Standorten in der Region des Regionalen Naturparks Pfyn-Finges. Die Lektionen sind auf die verschiedenen Bedürfnisse der Altersgruppen angepasst. Cindy Oggier vom Team Pfyn-Finges, Bewegungspädagogin i. A., wird Sie bewegen und auf Ihrer Entdeckungsreise begleiten.



Ausstellung A9 in Salgesch auch am Wochenende geöffnet

Im vergangenen März wurde im Natur- und Landschaftszentrum die Ausstellung «A9 im Kreislauf der Natur – ein Spiel mit den Gewalten» eröffnet. Ab 1. Juli kann die Ausstellung nun auch am Wochenende besucht werden.

Interaktives Entdecken

Wer das Abenteuer wagt, findet sich in der Ausstellung auf einer riesigen Landkarte wieder. Der Boden der Ausstellung bildet nämlich das Schutzgebiet Pfyngwald kartografisch ab. Erwachsene können in einem Frage-Antwort-Spiel definieren, wie sie beim Autobahnbau mit Naturwerten wie der wilden Rhone, der Steppenlandschaft oder Landwirtschaftsflächen verfahren. Touch Screen-Bildschirme bieten entsprechende Informationen zum Prozess. Eine Auswertungsmaschine zeigt an-

schliessend an, welcher Typ «Autobahnbauer» man ist.

Auf Kinder warten aktive Suchspiele wie z.B. der Geschwindigkeitstest «Murgang». Während die Ausstellung aufzeigt, mit welcher Geschwindigkeit ein Murgang Material in den Rotten transportiert, können die Kinder anhand eines Messgerätes draussen beim Rennen stoppen, ob sie dagegen halten können. Filme über Naturphänomene und weitere interaktive Elemente ergänzen das Kinderangebot.

Alle Gesteinsarten des Regionalen Naturparks in einem Garten

Wer in Salgesch weilt, kann gleichzeitig mit der Ausstellung A9 auch den geologisch-botanischen Garten besuchen, welcher die Umgebung des Natur- und Landschaftszentrums ziert. Hier

wurden alle Gesteinsarten, die sich im Regionalen Naturpark Pfynges wiederfinden, gesammelt und beschriftet. Eindrücklich, die Geschichte dieser Millionen alten Steine zu entdecken.





PFYNGES
NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

A9 im Kreislauf der Natur - Ein Spiel mit den Gewalten



Ausstellung im Natur- und
Landschaftszentrum Salgesch
Ersatzmassnahmen der
Rottenautobahn A9

Eine Autobahn mitten durch den
Naturpark?
So offensichtlich die gegensätzlichen
Interessen im Naturpark Pfynges
sind, so komplex sind die Entschei-
dungen, welche es bei den Ersatz-
massnahmen der Autobahn im
Naturpark zu fällen gibt. Kommen
Sie selber in die Lage des Entschei-
dungsfällers, und spielen Sie das
«Spiel der Gewalten»

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
08.30 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag - Sonntag:
13.00 - 17.00 Uhr

027 452 60 60
admin@pfynges.ch
www.pfynges.ch



SCHWEIZER NATURE
KANDIDATUR
REGIONALER
NATURPARK

Photo: Copyright C. Mammatier

Verschiedene Kurse im Angebot:

Die Kurse finden jeweils Donnerstags, vom 6. September 2012 bis 21. Juni 2013 statt (gemäss Ferienplan Region Leuk).

Senioren

09.00 bis 11.00 Uhr

Der Preis beträgt für den Kurs à 16 Lektionen pauschal:
Fr. 400.–/Semester

Erwachsene

14.00 bis 16.00 Uhr

Der Preis beträgt für den Kurs à 16 Lektionen pauschal:
Fr. 400.–/Semester

Kinder

17.30 bis 19.00 Uhr

Der Preis beträgt für den Kurs à 16 Lektionen pauschal:
Fr. 300.–/Semester

Einführungsangebot: Kinder mit Wohnsitz in einer der
13 Parkgemeinden erhalten eine einmalige Reduktion auf
die Gebühr des Wintersemesters von Fr. 100.–

Infos und Anmeldung:

Naturpark Pfynges

027 4752 60 60

admin@pfynges.ch

Anmeldung bis 31. August 2012. Eine Anmeldung ist erforder-
lich und die Teilnehmerzahl ist limitiert.



Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 12
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Grand

027 473 46 06

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

- auftragsverwaltung
- debitoren / kreditoren
- finanzbuchhaltung
- lohnbuchhaltung
- dokumentenverwaltung
- zeiterfassung
- ressourcenverwaltung
- projektmanagement
- ... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Szenische Führungen sind in Sicht

Vom Herbst an wartet Leuk Tourismus mit einem neuen Angebot auf: Leuk-Stadt lässt sich auf bespielten Führungen erkunden.

Wer an derartigen Führungen teilnimmt, trifft auf seinem Rundgang durchs historische Städtchen auf Figuren aus Leuk-Stadt. Diese spielen dem Publikum an diversen Schauplätzen verschiedene kleine Szenen vor, die von der Leuker Geschichte berichten.

Idee, Konzept und Texte für diese szenischen Führungen stammen vom neuen Leuker «kulturbüro brulo». Gespielt werden die Szenen von Schauspielerinnen und -spielern des Theatervereins Leuk-Susten, als Regisseurin konnte man Regula Imboden verpflichten. Für die Vermarktung zeichnet Leuk Tourismus verantwortlich, welche Interessierten ab Herbst derartige Führungen anbietet. Vorgesehen ist, bis zum

Jahr 2015 derartige Führungen zu drei verschiedenen Themen anbieten zu können.

Die erste Folge dieser szenischen Führungen steht unter dem Motto «Paare». Insgesamt fünf rund achtminütige Auftritte von «Leuker Paaren» – historische Figuren aus der näheren und fer-

neren Vergangenheit – sind dabei angesagt. Ein erster Einblick in «Paare» war bereits am 12. Mai anlässlich der Leuker KulTour erhältlich und die Echos waren beeindruckend und machten Lust auf mehr:

Die Premiere findet am 22. September in Leuk-Stadt statt.



Legende: Auch die verstorbenen Leuker Walter Brunner und Victor Matter – hier in einer Archivaufnahme – kommen bei «Paare» zum Zug.

BIGÄGNIGÄ Z LEIGG
SZENISCHE FÜHRUNG LEUK-STADT

PREMIERE
22. SEPT. 2012 > 17.00 h
EINTRITT > CHF 18.-
TREFFPUNKT RATHAUS
LEUK-STADT

RESERVATION:
Tel. 027 475 10 94
www.leuk.ch

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

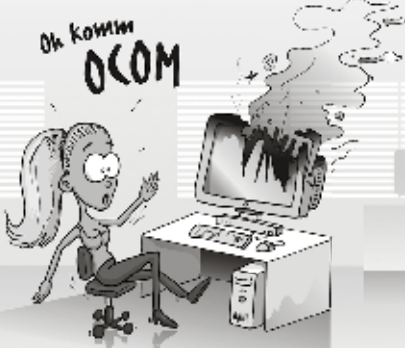
www.ep-locher.ch

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

Mal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

Oh komm
OCOM



2010
Preferred Partner
GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
– auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
Center Salina, 3600 Brig-Glis
Telefon 027 921 25 25, www.ocom.ch

WALTHER AG
SUSTEN
Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässi 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
info@waltherag.ch

1957–2007
50 Jahre

**REINI
LOCHER
PLÄTTLI**

Plattenlegergeschäft
Haus Siena A
Grosses Pletschigässi 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06

mw
installationen
Wyssen
heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Gratulation der Musikgesellschaft leuca

Nach den Teilnahmen am Musikfest der Bezirke Sidens und Leuk in Vissoie, am Bezirksmusikfest in Niedergampel und am Oberwalliser Musikfest in Brig hat die MG leuca mit einem Apéro-Ständchen bei der Verabschiedung von Pfarrer Hugo Brunner die musikalische Saison 2011/12 erfolgreich abgeschlossen.

Am «Mittelwalliser Musikfest» in Vissoie brillierten die Musikanten/Innen der leuca beim Cortège «mit einem meisterhaften und imposanten Auftreten» (Zitat aus der französischen Presse).

Am Oberwalliser Musikfest in Brig wuchs die leuca über sich hinaus. Sie belegte in der Stärkeklasse BB3 beim Saalkonzert mit 104 Punkten den ausgezeichneten 3. Rang. In der Marschmusikbewertung erreichte die Leuca mit 106 Punkten in der Klasse 3 von 30 teilnehmenden Vereinen den hervorragenden 1. Rang!

Dirigent Angelo Bearpark wird die MG leuca nach 6 Jahren erfolgreichem musikalischem Wirken Ende der Saison verlassen. Der Vorstand und die Musikanten/Innen danken dem scheidenden Dirigenten für seine hervorragende Arbeit.

Bevor am 05. Oktober mit der Generalversammlung das Vereinsjahr 2011/2012 abgeschlossen wird, findet am 26. August noch der Familientag der leuca statt.



News vom Fussballclub Leuk-Susten

Fussball aus Leidenschaft

Nachdem die 1. Mannschaft des FC Leuk-Susten im Sommer 2011 in die 4. Liga abgestiegen ist, hat der Vorstand eine Standortbestimmung vorgenommen. Er setzte sich zum Ziel, die eigenen jungen Spieler zu fördern und innert 2 Jahren den Wiederaufstieg in die 3. Liga zu realisieren. Nach einer Saison in der 4. Liga gibt ein junger Spieler Auskunft, wie er sich im FC Leuk-Susten fühlt, welche Ambitionen er hat und was Fussball für ihn bedeutet. Patrick Steffen ist 18 Jahre alt, absolviert die Fachmittelschule in Brig und arbeitet zurzeit aushilfsweise in einem Detailhandelsgeschäft. Er spielt leidenschaftlich gerne Fussball und engagiert sich schon in der Juniorenabteilung.

Patrick, seit wann spielst du Fussball?

Ich habe mit ca. 6 Jahren angefangen Fussball zu spielen. Bis und mit Junioren C habe ich im FC Leuk-Susten mitgemacht. Dann wechselte ich zum FC Sidens, da ich dort die Möglichkeit hatte in der Interklasse zu spielen.

Was fasziniert dich am Fussball?

Es ist ein Mannschaftssport und so vielseitig wie kaum eine andere Sportart. Die verschiedensten Aspekte spielen eine Rolle: Kondition, Schnelligkeit, Technik, Spielintelligenz und Taktik. Einfach faszinierend die Kombination dieser unterschiedlichen Elemente. Und ausserdem kann Fussball so gut Emotionen wecken.

Du spielst in der 1. Mannschaft des FC LS. Wie gefällt es dir?

Sehr gut. Es herrscht ein Superklima. Wir sind eine junge talentierte Mannschaft, die sich von den routinierten «alten Hasen» anspornen lässt. Ehrgeiz und Wille sind da. Sowohl Jung wie Alt sind aber auch bereit, Einsatz und Engagement zu zeigen. Das motiviert.

Wie sehen die sportlichen Zielsetzungen aus?

Wir wollen klar in die 3. Liga aufsteigen. In der Rückrunde haben wir bereits gezeigt, dass wir spielerisch Fortschritte gemacht haben. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen. Es gibt

sicher noch einiges zu tun, wir packen's aber an.

Du engagierst dich auch sonst noch im FC Leuk-Susten. Warum?

Ja, ich bin zusammen mit meinem Bruder und meinem Kollegen Ante Stopic Trainer einer Junioren C-Mannschaft. Ich freue mich riesig auf diese Herausforderung. Gerne möchte ich die Jungs für den Fussball begeistern, so wie mich diese Sportart begeistert hat. Eine gute Ausbildung liegt mir am Herzen.

Was wäre dein Wunschtraum für die Zukunft des FC Leuk-Susten?

Einen Traum, mmh... Wer weiss, vielleicht spielen wir ja mal höher als in der 3. Liga. Der Spruch ist ja bekannt: «Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn Menschen gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit.» Ja dann, schauen wir mal.

Danke, Patrick, für das Gespräch.




Patrick Steffen

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS


 Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
 UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
 Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
 Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier
 Verkaufs- und Servicetechniker
 m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Restaurant Taverne


Tischreservation 027 473 18 77
 www.taverne-susten.ch


Gerne servieren wir Ihnen diverse **Paellas** und **Fajitas**,
 auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen
 oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?

ESSEN WIE IN DEN FERIEN ZUHAUSE IM PFYNWALD




BELLA-TOLA
 IN SUSTEN

Camping & Restaurant Bella-Tola
 Waldstrasse 57, 3952 Susten
 +41 27 473 14 91
 www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menüvorschläge für Gruppen!

↔ SBB CFF FFS



Habt ihr Lust auf Ferien ?

Im SBB Reisebüro führen wir ein umfassendes Sortiment an
 Badeferien, Städtereisen, Erlebnis- und Aktivferien sowie attraktiven
 Last-Minute-Angeboten. Selbstverständlich buchen wir auch Flüge,
 Kreuzfahrten oder individuelle Arrangements.

Gerne kümmern wir uns um Ihren individuellen Ferienwunsch.

Freundliche Grüsse

SBB Reisebüroteam Leuk

Wir führen die Reiseangebote folgender Partner:



Kontakt:
 SBB Reisebüro
 Bahnhof
 3952 Susten
 Tel: 051 225 84 82

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 18.00
 Samstag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.00

**Das SBB Reisebüro
 bringt dich in die Ferien**

Vanessa Grand Open Air 2012: Ein Fest der Jubiläen!

Ein Vanessa Grand Open Air ohne viele Höhepunkte und Überraschungen gibt es nicht. So auch in diesem Jahr. Am 30. Juni und 1. Juli ging auf dem Rathausplatz in Leuk-Stadt zum vierten Male dieser einmalige Musikanlass über die Bühne. Das OK liess es sich nicht nehmen, aus diesem Anlass etwas Besonderes zu machen. Mit viel Liebe zum Detail wurde monatelang organisiert – denn es gab drei besondere Gründe zu feiern.

Zum einen feiert die Leuker Sängerin in diesem Jahre ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Niemand konnte vor all diesen Jahren erahnen, dass ein kleines Geschenk unterm Weihnachtsbaum zu einer erfolgreichen Musiklaufbahn führen würde. Heute ist sie nicht nur im eigenen Lande unterwegs. Nein, Vanessa Grand ist auch im Ausland ein immer wieder gern gesehener Gast und darf auf viele Erfolge zurückblicken.

Ein weiteres Jubiläum durfte der Fanclub feiern: 10 Jahre sind es nun schon her, seit er gegründet wurde. Heute zählt er ca. 150 Mitglieder aus dem In- und Ausland.

Ziel ist es, ihre Interpretin Vanessa Grand zu unterstützen. Aber auch gemütliche Anlässe dürfen nicht fehlen – selbstverständlich bei guter Musik.

Zwei Höhepunkte sind nicht genug – der dritte und ebenso bedeutende Teil der Jubiläen war die CD-Präsentation von Vanessa Grand. Wieder einmal präsentierte sie am Open Air ein neues Album – bereits ihre fünfte CD! Und wieder einmal wurde sie auf spezielle Weise getauft. In der Art einer Schiffstaufer wurde die neue CD veröffentlicht, welche den Namen «Du bist meine Nummer 1» trägt. Als besondere CD-Paten hat sich Vanessa Grand ihre Eltern ausgesucht, welche ihre Musiklaufbahn in den vielen Jahren begleitet haben.

Das Vanessa Grand Open Air überzeigte wieder einmal mehr mit einem tollen Musikprogramm: Oesch's die Dritten, die Südtiroler Spitzbuam, Sigrid und Marina, Stefan Roos und viele mehr gaben ihr Bestes. Moderiert wurde dieser Anlass von Günther Sturm, welcher ebenfalls kein Unbekannter mehr in der Gemeinde Leuk ist. Der Rat-

hausplatz wurde zum Ort der guten Stimmung, der guten Laune, der Gemütlichkeit und der Herzlichkeit.

Ebenfalls mit dabei war auch in diesem Jahr Wijbrand van der Sande mit «Spiel mir einer Radio» und auch er brachte eine Besonderheit mit: Er besuchte das Vanessa Grand Open Air zum einen mit seiner Radioshow aber auch sein Kamerteam war mit dabei: für seine Fernsehsendung «Spiel mir einer». Und als ob dies nicht genug wäre, organisierte er eine Fanreise nach Leuk und reiste mit einem Bus holländischer Gäste an dieses Fest!

Alles in allem ein gelungenes Vanessa Grand Open Air und alle Besucher gingen mit beschwingtem, musikerfülltem Herzen wieder heim und hoffen auf eine Wiederholung dieses Events in zwei Jahren. Warum nicht? Bis dahin lassen wir es in Erinnerungen behalten mit den Worten der holländischen Gäste «Leuk kann stolz sein auf das Vanessa Grand Open Air und auf ihre Sängerin und Einwohnerin Vanessa Grand.»

Vanessa Grand
Open Air



Generalversammlung – 12 neue Mitglieder in der Frauenbande



Der Frauenbund hat das Vereinsjahr 2011/2012 am 22. Mai 2012 mit einer Messe zu Ehren der verstorbenen Mitglieder und der anschliessenden Generalversammlung abgeschlossen. Der Abend, an welchem wir 12 Frauen in unseren Verein aufnehmen durften, wurde nach dem Motto Frauenbande gestaltet. Frauenbande nennt sich das Impulsthe-



ma des Schweizerischen katholischen Frauenbunds SKF, dem wir die nächsten vier Jahre nachleben wollen. Dass Frauen sich miteinander über Gartenzäune, Gemeinden, Kantone, die Schweiz hinaus verbinden, ist und bleibt wichtig für uns alle. Wir gestalten unser nahes Umfeld in der Gemeinde, aber auch die Gesellschaft in der Schweiz. Das neue Impulsmotto des SKF will diese Bande stärken und lautet:

**Wenn Frauen wagen
einfach anzubandeln
ergeben sich
alles umspannende Bande
-Frauenbande-**

Dieses Motto soll uns stärken. Fassen wir Mut zum Anbandeln, denn Kontakte können laufend neu geknüpft und gefestigt werden. Gelegenheit dazu bietet das Programm für das neue Vereinsjahr, welches unsere Mitglieder in diesen Tagen erhalten. Unser Vereinsausflug wird uns in die Kantonshauptstadt Sitten führen.

Der Kreis junger Mütter startet am 5. September mit dem Anlass: Wasser erleben.

News vom Velo Club Elite Susten

**Mountainbike
VELO CLUB
eLite
SUSTEN**

Leuker Bike Challenge zusammen mit dem Pfylnlauf Challenge vom 25. Mai 2012

Die Leuker Bike Challenge wurde dieses Jahr erstmals zusammen mit dem neu ins Programm aufgenommenen Pfylnlauf Challenge durchgeführt. 146 Fahrer und 138 Läufer starteten in diversen Kategorien. Sie nahmen die schöne und zugleich anspruchsvolle Strecke in Angriff. Wie letztes Jahr waren die Fahrer und neu die Läufer von der Strecke begeistert. Die detaillierte Rangliste und viele Fotos sind auf der VCE Homepage www.vc-elite.ch abrufbar.

31. Bergrennen Susten-Leukerbad

Organisiert vom Velo Club Elite fand am 10. Juni die bereits 31. Auflage des Bergrennens Susten-Leukerbad statt. In verschiedenen Kategorien starteten 58 Fahrer. Gewonnen wurde das Rennen vom letztjährigen Sieger, Schweizer Andreas, welcher die 25 Kilometer von Susten via Salgesch, Varen und Leuk-Stadt bis zum Ziel im Bäderdorf in 49 Minuten und 14 Sekunden zurücklegte. Seine Verfolger benötigten mehr als 5 Minuten län-

ger für die 25 Kilometer bis ins Ziel.

Guter Radsport wurde aber auch in den verschiedenen Nachwuchs-, Damen- und FUN-Kategorien geboten, wobei in letzterer Kategorie das Mitmachen und die Freude am Velofahren klar vor dem Gewinnen standen. Ein offerierter Eintritt ins Bürgerbad liess aber danach alle Teilnehmer die Strapazen am Berg rasch einmal vergessen. Die detaillierte Rangliste ist auf der Homepage abrufbar. Einen herzlichen Dank unseren Sponsoren, ohne Ihre Unterstützung wären wir nicht in der Lage, solche Anlässe durchzuführen. Besuchen sie auf www.vc-elite.ch die Rubrik Sponsoren, danke.

2-Tagestour 25./26. August 2012

Die diesjährige 2-Tagestour führt die begeisterten Velofahrer und ihre Begleiter am ersten Tag von Susten nach Goppenstein, Kanderstag, Krauchtal nach Murten mit einer Zusatzschleife um den Murtensee: Gestartet wird im Leukerfeld um 06.30 Uhr. Am 2. Tag geht es dann via Amsoldingen, Kandersteg zurück

nach Susten. Mehr erfährt Ihr auf der VCE Homepage.

Vereinskleidung

Die neuen Vereinskleider in den neuen Farben werden wir vor Abschluss der Velosaison erhalten.

Lagotour

Die Lagotour wird am 15. September 2012 stattfinden. Anmeldungen können bei Yvo Grand gemacht werden. Weitere Infos siehe auch auf unserer Homepage.

Herbstwanderung und der Familientag

Die Herbstwanderung und der Familientag des VC eLite findet dieses Jahr am 29. September statt. Informationen werden auf der Homepage noch aufgeschaltet.

Drei Fragen an die Galeristin Graziosa Giger zum Kristallhimmel

1) Was ist «Kristallhimmel»? Können Sie das Kunstwerk kurz beschreiben – auch technische Daten (Anzahl Kristalle, Licht, Ort etc.)?

Der Kristallhimmel ist eine künstlerische Intervention für den Skulpturenweg Leuk, realisiert von Joelle Allet (Prix Manor Valais 2010 und den Kiefer Hablitzel Preis) aus Leukerbad.

Der Skulpturenweg, der vom Bahnhof zum Schloss Leuk führt, ist ein Projekt, das die galleriagraziosa-giger schon seit langer Zeit verfolgt.

Auf dem Fussweg vom Bahnhof Leuk zum Schloss werden an ausgewählten Standorten vier Skulpturen von vier verschiedenen Künstlern kreiert. Es ist eine Art Erlebnispfad für die kunst- und architekturinteressierten Gäste, die mit der Fertigstellung des Botta-Schlusses erwartet werden.

Dieser Erlebnispfad befindet sich auf der uralten Transitroute nach Leukerbad und der Gemmi. Joelle Allet realisierte nun nach Adrian Maryniak (Sosta Legung L11) die zweite Skulptur. Der Tunnel, ein Überbleibsel der Bahn nach Leukerbad, befindet sich auf mittlerem Weg des Skulpturenwegs, in der Nähe des Kinderdorfs.

Die Tunneldecke wurde nun mit 40 Bergkristallen, allesamt aus dem Wallis, ausgestattet, wobei die Mehrheit der Kristalle aus der Region Rhone-Gletscher und dem Fieschertal stammt. Die Kristalle wurden im Gewölbe der Tunneldecke, die auch einer Grotte ähnelt, positioniert und von hinten mittels Lichtfasern beleuchtet. Jeder einzelne Kristall wird mit derselben Lichtstärke beleuchtet, doch je nach Form und Masse lässt jeder einzelne Edelstein seine eigene Stärke Licht zu. Ein Effekt der Natur, der im Dunkeln seinen Höhepunkt erreicht.

2) Wie ist es zum Kristallhimmel gekommen? Warum haben Sie sich für das Projekt entschieden?

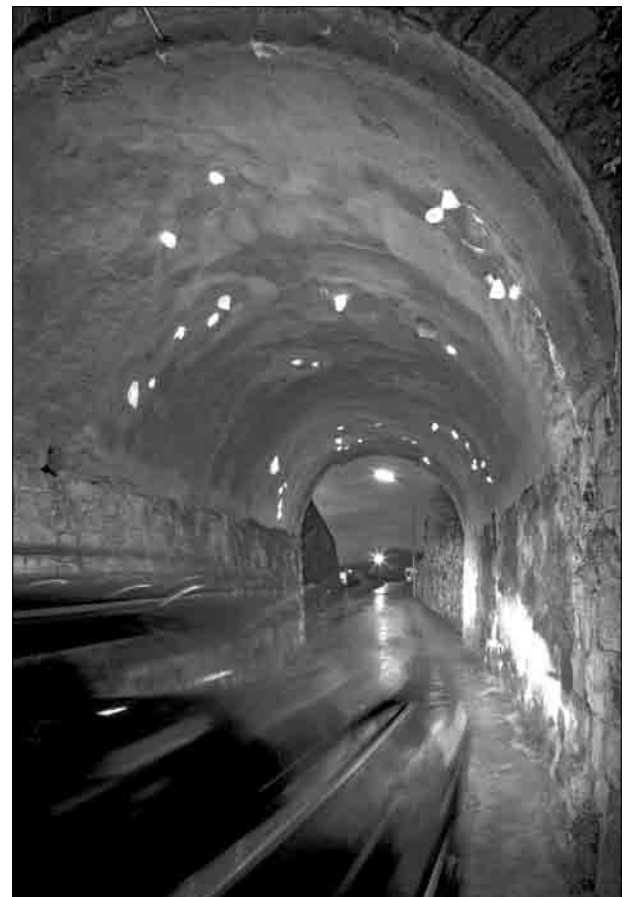
Joelle Allet hat mir mehrere Vorschläge mit der Tunneldecke gemacht. Für mich aber war von Anfang an klar, dass ich den Kristallhimmel wollte, da er Kunst, Renovation, Wallis und Natur zusammenbringt. Die Kristalle wurden am Gewölbe positioniert, wo schon Renovationsbedarf war. Die Edelsteine kommen, wie schon erwähnt, allesamt aus dem Wallis und behalten ihre Natürlichkeit. Ein solches Projekt steht und fällt mit der Realisierbarkeit. Wir fanden mit Opal einen sehr guten Partner, der uns tatkräftig unterstützte und sich für dieses Projekt auch sehr begeistern liess, was für die Zusammenarbeit wichtig ist. Das Kunstwerk mit seinem starken Charakter integriert sich sehr gut in den Skulpturenweg. Es ist ein Werk, das zeitlos ist und dennoch einen ganz eigenen unvergleichlichen Effekt zum Vorschein bringt. Ein Stück Himmel, das sich der Erde nähert, das uns träumen und nach den Sternen greifen lässt.

3) Der Kristallhimmel ist Teil des Skulpturenwegs von Susten nach Leuk. Teil davon ist die Sosta von Adrian Maryniak am Bahnhof Susten. Worauf dürfen wir uns noch freuen?

Die imposante Skulptur von Adrian Maryniak Sosta Legung L 11 steht schon seit 2005 in Susten, wo der Skulpturenweg seinen Anfang nimmt. Bis jetzt wurde sie immer als Einzelobjekt betrachtet, daher freut es mich sehr, dass die dritte Station Kristallhimmel nun realisiert werden konnte. Die vier Stationen auf dem Weg nach Leuk folgen sich in gleichmässigen Abständen. Und die Künstler entwickelten ihre Projekte, indem sie sich mit der Kulturlandschaft auseinandersetzen. Auch die Architektur wurde miteinbezogen. Die reiche Geschichte und stark verwurzel-

te Religiosität spielt eine Rolle. Michael von Brentano zum Beispiel hat einen starken Bezug zur Wegkapelle, weshalb dort auch die Skulptur N°2 realisiert wird. Er ist ein Künstler, der mit seiner Sensibilität und seinem religiösen Sinn schon viel zum Ausdruck gebracht hat, weshalb er der Richtige ist für diese wichtige Umsetzung bei der Ave Maria. Sie wird die letzte Skulptur sein und für Ende 2012 fertiggestellt. Jean Scheurer, ein profilierter Schweizer Künstler aus Lausanne, der als Wegbereiter der neuen Kunst gilt, wird die Skulptur N° 4 schaffen, die letzte Skulptur auf dem Weg nach Leuk, die im Mai 2012 realisiert wurde: die Gestaltung am Rondell in der Nähe vom Schloss Leuk. Es handelt sich um Bänke, die Jean Scheurer vor Ort perfekt integriert. Somit kann ich mit grosser Freude sagen, dass der Skulpturenweg so nun fertiggestellt sein wird.

galleria graziosa giger
5 911619 5 1981029 5 1561



Jodlerklub Raspille



Die neue «Gemischte Volkslieder- und Jodlergruppe» hat dank der Gemeinde Leuk im Werkhof der Feuerwehr ein schönes und grossräumiges Übungslokal gefunden. Wir danken der Gemeinde Leuk für diese wohlwollende Unterstützung. Bereits haben wir vor den Sommerferien schon erste Proben im neuen Lokal durchführen können.

Zurzeit haben wir Sommerferien! Unsere Proben beginnen wieder

am 5. September 2012, wie bisher um 19.00 Uhr im Werkhof der Feuerwehr in Susten.

Um weitere Sängerinnen und Sänger zum Mitmachen anzu-spornen, wollen wir vor allem unser Repertoire erweitern mit alten und neuen Volksliedern aus dem Wallis, aber auch das Jodellied geht dabei nicht vergessen. Noch sind wir eine kleine Gruppe, wir hoffen aber auf den Probenbeginn im Herbst viele neue

Freunde des Volksliedes und des Jodelliedes zu gewinnen.

Chumm, mach mit!
(Kontakt: www.raspille-leuk.ch)

Weiterhin schöne und erholsame Sommerpause wünscht der Jodlerklub Leuk!

Präsidentenwechsel bei der Raiffeisenbank

Die diesjährige Generalversammlung stand im Zeichen einiger Wechsel im Verwaltungsrat. Der bisherige Verwaltungsratspräsident Martin Leiggener sowie die Mitglieder Hermann Rovina und Martin Plaschy gaben ihre Demission bekannt. Neu in den Verwaltungsrat wurden Alain Bregy aus Turtmann, Edi Kuonen aus Agarn sowie Dario Plaschy aus Varen gewählt. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Erno Grand aus Susten.

Obwohl das Geschäftsjahr 2011 ein turbulentes Jahr war, konnte die Raiffeisenbank Region Leuk

ihre Position halten. In Kerngeschäften wie der Vergabe von Hypotheken hielt das stabile Wachstum der vergangenen Jahre an. Die attraktiven Konditionen und die anhaltende Bautätigkeit schlugen sich im konstanten Wachstum der Hypothekenausleihungen von Fr. 20.8 Mio. (+ 5.2 %) auf Fr. 424.4 Mio. nieder. Die Ausfallrisiken lagen mit 0.29 % der Ausleihungen weiterhin sehr tief.

Die Bank profitierte von ihrer nachhaltigen und glaubwürdigen Geschäftspolitik sowie ihrer starken Verankerung in der Re-

gion. Dies drückte sich in einem erfreulichen Geschäftsergebnis 2011 aus: Der Bruttogewinn betrug Fr. 4.34 Mio. und lag 6 % über dem Vorjahresresultat.

Der Zustrom an Neugeldern von Fr. 5.7 Mio. (+1.4 %) fiel moderater aus als noch im Vorjahr (+5.7 %). Mit den anvertrauten Geldern kann die Raiffeisenbank Region Leuk ihre wichtige Aufgabe als «Bank in der Region, für die Region» wahrnehmen, der lokalen Wirtschaft sowie Wohneigentümern die nötige Finanzierung ermöglichen und so den regionalen Wirtschaftskreislauf stützen. Die Unsicherheiten an den Finanzmärkten wirkten sich negativ auf die Börsenkurse aus. Entsprechend verlor das Wertchriften- und Anlagegeschäft an Bedeutung, der Kommissionsertrag sank um 14.2 % auf neu Fr. 694'789.-. Die Kommissionen aus dem Kreditgeschäft stiegen hingegen weiter um 7.1 % an. Auch der Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft nahm um 0.4 % zu.

Die Zahl der Mitglieder stieg um 2 Prozent. Neu sind 6'105 Genossenschafterinnen und Genossenschafter Mitglied bei der Raiffeisenbank Region Leuk und damit Mitbesitzer ihrer Bank.



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /



Iwan Schmidhalter
Generalagent



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
AXA.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Peter Ruckli

Der 24-Stunden-Meisterlandwirt

**Eidg. dipl. Meisterlandwirt**

So lautet die offizielle Berufsbezeichnung von Peter Ruckli. Schon seit Generationen hat die Landwirtschaft in seiner Familie einen grossen Stellenwert und es war für ihn immer klar, dass er Landwirt werden wollte. Bereits in den Kinderjahren war er für die Hasen am elterlichen Hof selbst verantwortlich. Vom Füttern, Pflegen bis hin zum Schlachten. Aufgewachsen ist er in Malers im Kanton Luzern. Es war so Brauch, dass der älteste Sohn den Hof übernahm und die jüngeren in die Ferne ziehen mussten. So zog er durch die Lande und entdeckte zahlreiche unterschiedliche Gutsbetriebe. Und er blieb nicht etwa nur in der Schweiz. Neuseeland und Australien gehörten zu seinen Traum-Reisezielen. Doch im Vergleich zur Schweiz waren die Betriebe sowie die Maschinen und Anlagen dort riesig. Da melkte man nicht 20–30 Kühe, sondern 300–400 Kühe. Das Reisen machte ihm Spass und so erkundete er unzählige Länder und lernte viele Leute kennen. Mit Freunden aus Neuseeland steht er heute noch regelmässig in Kontakt.

**24-Stunden-Job**

Arbeitsbeginn ist um 05.30 Uhr. Mit einem Angestellten, Praktikanten und einem Lehrling



teilt er sich die vielfältige Arbeit rund um den Betrieb. Füttern, Wässern, Mähen und das Melkkarussell steht zur Zeit täglich auf dem Programm. Obwohl beim Melkkarussell fast alles von alleine läuft, ist immer noch gute alte Handarbeit gefragt. Der offizielle Feierabend ist für 18.00 Uhr vorgesehen, doch Peter unternimmt immer noch einen Kontrollgang, bevor er schlafen geht. Und auch während unserem Gespräch wird bewusst, dass sich die Tiere nicht an den Feierabend halten. Peter wird in den Stall gerufen. Solche Momente sind immer wieder Lichtblicke im harten Alltag: Wir werden Zeuge, wie ein Kälbchen zur Welt kommt und dürfen es bei seinen ersten Gehversuchen begleiten.

Optimistisch in die Zukunft

Mit dem Neu- und Umbau des Stalls ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Betriebs erfolgt. Peter zeigt sich mit den Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft zufrieden. Doch die Tendenzen sind unklar. So sind die Auswirkungen im Zuge der Anpassungen an die EU schwer abzuschätzen. Wichtig ist ihm jedoch, die Leute für die einheimischen Produkte zu sensibilisieren. So werden Roggen, Kartoffeln, Obst, Fleisch, Milch etc. produziert und diese auch lokal vertrieben. «Ein jeder bestimmt mit seinem Einkaufsverhalten die Zukunft unserer Landwirtschaft!» so Peter. Mit dem Gutsbetrieb im Pfyn, welcher durch Thomas und Sonja Elmiger betrieben wird, kann er auf eine angenehme und nachhaltige Partnerschaft zählen. Dies macht vor allem in der Landwirtschaft Sinn.

100 Jahre St. Josef

Eher durch Zufall ist Peter zum Gutsbetrieb St. Josef gelangt. Und er wollte eigentlich auch nur «ein paar Tage» bleiben. Ja, und aus diesen «paar Tagen»



sind inzwischen bereits 20 Jahre geworden. Im Mittelpunkt steht ganz klar die Familie mit seiner Frau Sibylle und den Kindern Lars, Sven und Ilona. Das man sich nebst dem engagierten Alltag in der Landwirtschaft noch so viel Zeit nimmt, um mit den Kindern Fussball zu spielen, mit der Frau einen Theaterabend zu verbringen oder einfach nur gemeinsam auf dem schönen Rasen vor dem Haus ein köstliches Aprikosen-Tiramisu zu geniessen, verdient die nötige Anerkennung. Zum 100. Geburtstag des St. Josef wünscht er sich, dass die Dynamik dieses Heims weiter besteht und dass es sich wie bis anhin innovativ und zukunftssträchtig weiterentwickelt. Zum offiziellen Festtag am 2. September werden die Anlagen des Gutsbetriebes zur Besichtigung offen stehen und eine Szene des eigens für das Jubiläum geschriebenen Theaters spielt sich sogar im Stall ab. Und wer weiss, vielleicht wird ja sogar der Bischof den neuen Stall und das neugeborene Kälbchen namens Thesi feierlich taufen.

Text: Dominique Russi